

BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE GMBH

UMWELTERKLÄRUNG

2024

INHALTSVERZEICHNIS

Das Unternehmen Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH	4
Rechtsform und Aufgabe	4
Unsere Standorte.	5
Konstanz	5
Friedrichshafen	5
Lindau	5
Häfen und Landestellen	5
Infrastruktur, Gebäude und Anlagen	5
Betriebsstruktur der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH	6
Die Flotte der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH	7
Umweltpolitik/Leitsätze	10
Umweltmanagementsystem	11
Aufbau des Umweltmanagementsystems 2024	13
Umweltaspekte	14
Kriterien zur Bewertung der Umweltaspekte	14
Beschreibung der Umweltaspekte	14
Leistungen des Umweltmanagementsystems.	16
Energieeffizienz	16
Wasser/Abwasser	19
Abfall	20
Emissionen	23
Einhaltung der Rechtsvorschriften – besondere Entwicklungen	25
Kenntnis und Erfüllung der relevanten Gesetze	25
Reederei-Management-System – RMS	25
MAQSIMA TMS (Das Technische Management-System)	25
Kälteanlagen und Lüftungsanlagen	25
UV-Anlagen	25
Audits	25
Zukunft voraus – Eine Schiffsflotte im Wandel	26
Elektroschiff MS „Insel Mainau“	27
Indirekte Umweltauswirkungen und Kommunikation mit der interessierten Öffentlichkeit	28
Schwimmende Seminare	28
Wohnraum für Wasservögel	28
ZukunftsEntdeckerTage	29
Montag ist Fahrradtag	29
Mobilität.	29
Umweltbilanz 2023	30
Input-/Output-Bilanz	30
Abfallbilanz 2023	32
Umweltkennzahlen – Kernindikatoren	34
Verhältnis von Input und Output	34
Beispiele zur Zielerreichung	35
Umweltprogramm 2023 – 2025	36
Gültigkeitserklärung 2024	44



Liebe Leserinnen und Leser,

seit 200 Jahren prägen unsere Schiffe das Bild des Bodensees und sind eines seiner bekanntesten Wahrzeichen. Diese stolze Tradition erfüllt uns mit großem Respekt und zugleich mit einer tiefen Verpflichtung, die einzigartige Natur und Schönheit dieser Region für zukünftige Generationen zu bewahren. Die Geschichte der Schifffahrt auf dem Bodensee ist eine Geschichte von Innovation und Wandel. Was einst mit Dampfbooten begann, hat sich zu einer Flotte entwickelt, die neue ökologische Standards für die Zukunft setzen möchte. MS „Insel Mainau“, das erste batterieelektrisch angetriebene Personenschiff auf dem Bodensee, hat seine erste vollständige Saison hinter sich. Die Erfahrungen sind positiv, die Fahrgäste begeistert von diesem Fortschritt. Es ist der erste erfolgreiche Schritt in Richtung einer weitestgehend treibhausgasneutralen Flotte. Diese Entwicklung wäre ohne den unermüdlichen Einsatz vieler engagierter Menschen nicht möglich gewesen.

Mit unserer Umwelterklärung möchten wir Ihnen einen transparenten Einblick in unsere bisherigen Erfolge, aktuellen Maßnahmen und zukünftigen Ziele im Bereich des Umweltschutzes geben. Wir sind uns bewusst, dass eine nachhaltige Zukunft nur durch kontinuierliche Verbesserung und die Zusammenarbeit mit unseren Partnern und Kunden erreicht werden kann. Ein zentrales Anliegen der BSB ist es, die Treibhausgasemissionen kontinuierlich zu reduzieren und den Einsatz erneuerbarer Energien zu erhöhen. Unsere modernen Schiffe sind bereits mit effizienten Antriebssystemen ausgestattet und wir investieren kontinuierlich in deren Weiterentwicklung. Darüber hinaus engagieren wir uns in Projekten zur Erhaltung der Biodiversität und des ökologischen Gleichgewichts des Bodensees.

**Dr. Norbert Reuter,
Frank Weber,
Christoph Witte**



Die Zukunft voraus – dieses Motto begleitet uns in unserem täglichen Handeln. Es bedeutet für uns, Verantwortung zu übernehmen und Vorreiter im Bereich der umweltfreundlichen Mobilität zu sein. Die Bodensee-Schiffsbetriebe setzen sich dafür ein, dass auch zukünftige Generationen die Schönheit und Vielfalt dieser einzigartigen Region erleben können. Lassen Sie uns gemeinsam die Weichen für eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft stellen.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

Konstanz, im September 2024

Frank Weber
Geschäftsführer

Christoph Witte
Geschäftsführer

Dr. Norbert Reuter
Geschäftsführer

DAS UNTERNEHMEN BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE GMBH

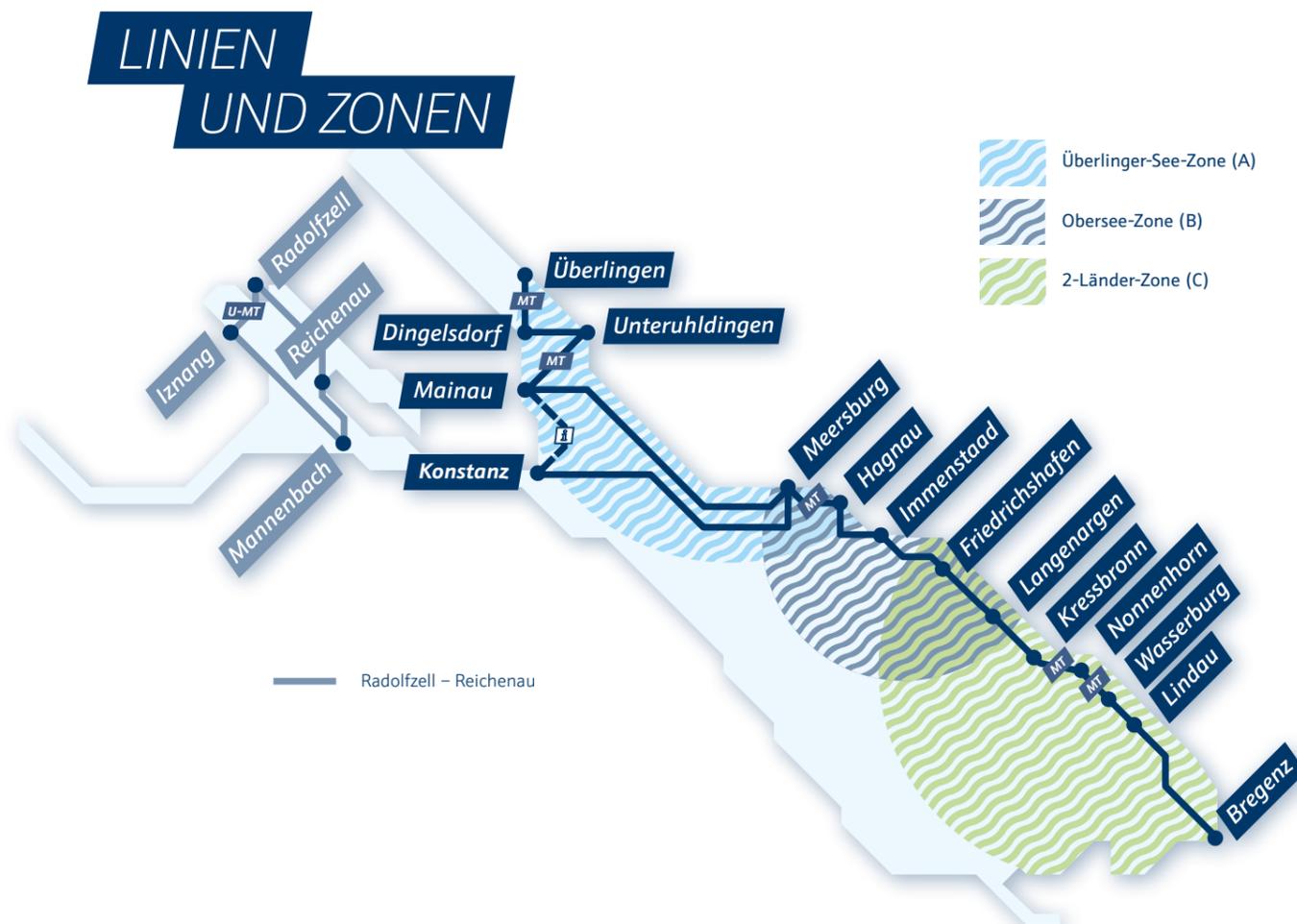
Die Geburtsstunde der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH, kurz BSB, wird auf das Jahr 1824 zurückgeführt. Angefangen hat die erste regelmäßige Schiffsverbindung noch in den Zeiten der Monarchie. König Wilhelm I. von Württemberg war Mitinitiator beim Bau des ersten Dampfschiffes für den Bodensee. Der Glatdeckdampfer „Wilhelm“ wurde ab 1824 zwischen Friedrichshafen und Rorschach/Romanshorn eingesetzt. Seit dem 15. Mai 2003 ist die Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Konstanz GmbH.

Rechtsform und Aufgabe

Die Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH, eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Konstanz GmbH, ist mit rund 200 Mitarbeiter*innen und einem Umsatz von 22,3 Mio. Euro ein großes und erfolgreiches Schifffahrtsunternehmen auf dem Bodensee.

Wir betreiben mit 13 Fahrgastschiffen touristischen Schiffsverkehr und als Kooperationspartner eine Fährverbindung zwischen Friedrichshafen und Romanshorn (Schweiz). Das Spektrum unserer Dienstleistungen umfasst den regulären Kursverkehr während der Saison von April bis Oktober sowie erlebnisreiche Ausflugs- und Eventfahrten außerhalb der Saison. Ganzjährig bieten wir die Schiffe unseren Charterkund*innen für deren Eigenveranstaltungen an.

Im Auftrag der Katamaran-Reederei betreiben wir die Katamaran-Linie zwischen Konstanz und Friedrichshafen. Diese verbindet die beiden größten Städte am Bodensee im Stundentakt. Unsere Kernkompetenzen liegen in der Vermarktung von Schifffahrtsangeboten, dem Reederei- und Hafengebäudebetrieb sowie der Instandhaltung der Schiffe mit eigenen Werftbetrieben.



UNSERE STANDORTE

Konstanz

Der Hauptsitz der BSB ist Konstanz. Hier befinden sich die Geschäftsführung, die Bereiche Finanzen/Controlling, Öffentlichkeitsarbeit, Umweltmanagement, Marketing und Vertrieb sowie ein Verkaufsbüro. In der Schiffswerkstätte führen wir Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten aus. Während der Schifffahrtssaison fahren vom Hafen Konstanz täglich Schiffe in den Untersee, den Überlinger See und in den Obersee bis nach Bregenz. Am Standort Konstanz sind rund 90 Mitarbeiter*innen beschäftigt.

Friedrichshafen

In der Werft in Friedrichshafen werden während der Wintermonate in der Regel 2 Schiffe auf Helling gelegt und einer umfangreichen Landrevision unterzogen. Im Werftgebäude sind die Bereiche Technik, Einkauf, Abfallwirtschaft und Arbeitssicherheit angesiedelt. Auf dem Werftgelände befinden sich die für den Werftbetrieb erforderlichen Werkstätten und Lagergebäude.

In Friedrichshafen beschäftigen wir auch einige Mitarbeiter*innen des Bereichs Marketing und Vertrieb. Im Hafengebäude sind die Bereiche Schiffs- und Hafengebäudebetrieb, Schiffs- und Hafentechnik, Chartervertrieb und der Hafenmeister angesiedelt. Der Hafen in Friedrichshafen wird während der Saison regelmäßig nach dem Kursfahrplan angelaufen. Von hier pendeln ganzjährig im Stundentakt die Bodenseefähre nach Romanshorn und der Katamaran nach Konstanz. Am Standort Friedrichshafen sind rund 80 Mitarbeiter*innen beschäftigt.

Lindau

Der Hafen Lindau ist Ausgangspunkt zahlreicher Ausflugsfahrten. Das Gebäude der BSB beinhaltet das Verkaufsbüro, die Sozialräume der Mitarbeiter*innen und ein kleines Werkstattlager. Die Weite des Obersees und das herrliche Panorama der Schweizer und Österreicher Alpen locken jährlich viele Tourist*innen sowie Einheimische auf die Schiffe der „Weißen Flotte“. Am Standort Lindau sind rund 24 ständige Mitarbeiter*innen und bis zu 12 Saisonarbeitskräfte beschäftigt.

Häfen und Landstellen

Neben den Häfen Konstanz, Friedrichshafen und Lindau betreiben die BSB noch zahlreiche Landstellen am deutschen Ufer des Bodensees. Am nördlichen Seeufer sind dies Meersburg, Hagnau, Immenstaad, Langenargen, Kressbronn, Nonnenhorn, Wasserburg und Bad Schachen. Am Überlinger See sind dies Überlingen, Dingelsdorf, Unteruhldingen und Insel Mainau. Im Untersee kommen die Landstellen Iznang und Insel Reichenau sowie der Hafen in Radolfzell dazu.

Infrastruktur, Gebäude und Anlagen

Damit wir unsere Dienstleistung anbieten können, benötigen wir eine umfangreiche Infrastruktur, zahlreiche Gebäude und Flächen. Die gesamte genutzte Fläche (Wasser und Land) beträgt 276.477 m², davon bebaut/versiegelt sind 62.621 m², Stege/Molen machen 10.369 m² aus und die gesamte naturnahe Fläche (inkl. Wasserfläche) am Standort kann mit 203.487 m² beziffert werden. Neben Verwaltungs- und Betriebsgebäuden sind dies Stege und Molen, Büros der Hafenmeister*innen sowie Tankanlagen.

1824

Gründung der Bodenseeschifffahrt

1830

Gründung der Dampfschiffahrtsgesellschaft für den Bodensee und Rhein Konstanz

1854

Übernahme der Schifffahrt durch Länderbahnen

Ab 1860

Ausflugschifffahrt entsteht

1920

Beginn der Motorschifffahrt

1924

Bodenseeschifffahrt wird Deutscher Reichsbahn unterstellt

1944

Einstellung des Bodensee-Schiffsverkehrs

1945

Beschlagnahmung der Flotte durch französische Behörden

1948

Wiederaufnahme sämtlicher Kurse der Bodensee-Schifffahrt

1952

Übernahme der Flotte durch die Bundesbahn

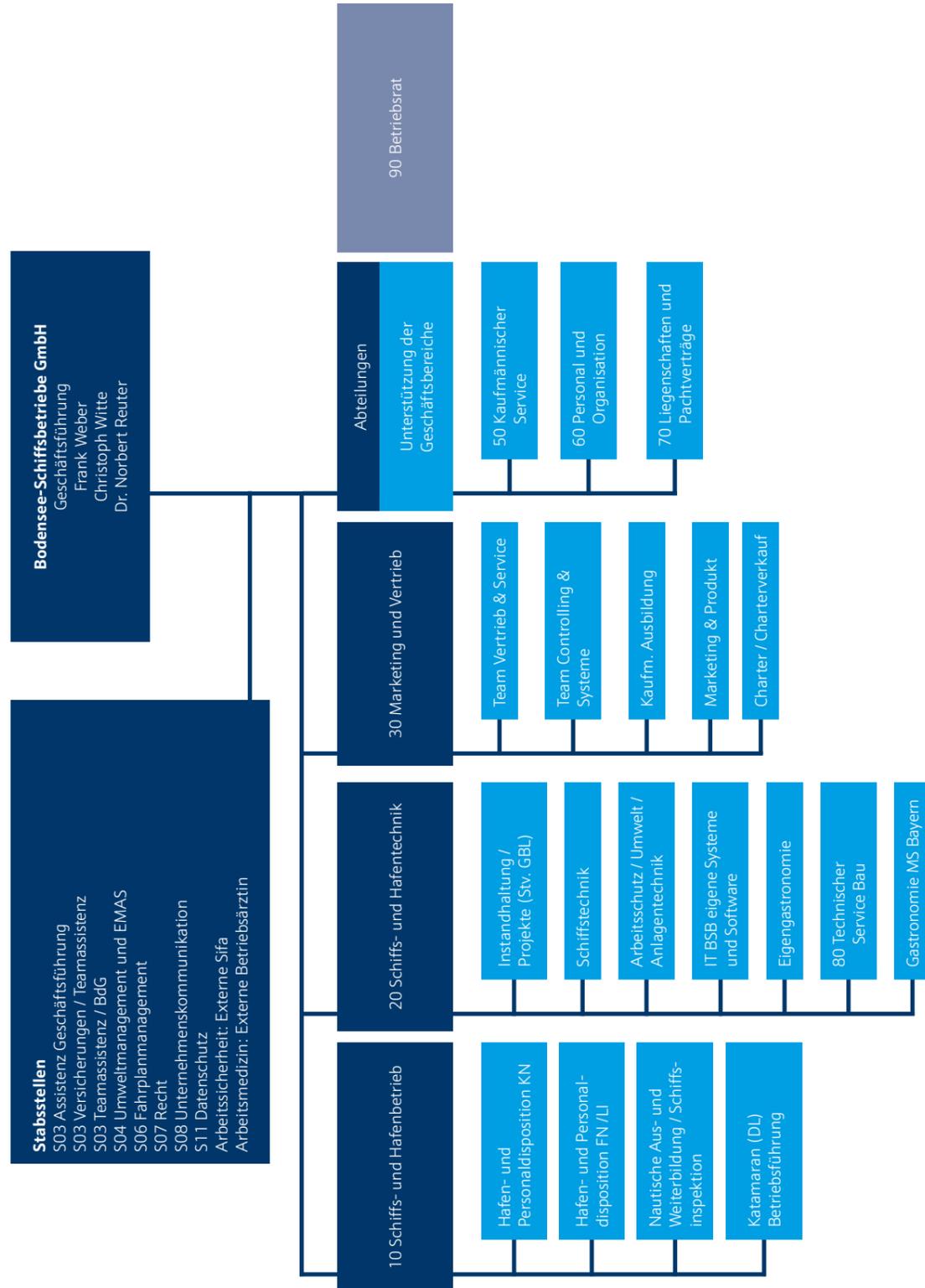
1996

Privatisierung der Bodensee-Schiffsbetriebe als Tochtergesellschaft „BSB GmbH“ der Deutschen Bahn AG

2003

Erwerb durch die Stadtwerke Konstanz GmbH

BETRIEBSSTRUKTUR DER BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE GMBH



In Kraft gesetzt: gez. Dr. Norbert Reuter, Frank Weber, Christoph Witte 01.06.2023

Gültig ab: 01.06.2023

Bearbeitet: Personal & Organisation BSB

DIE FLOTTE DER BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE GMBH

Wir besitzen 13 Fahrgastschiffe, eine Fähre und eine weitere Fähre betreiben wir gemeinsam mit der „Schweizerischen Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft AG“. Mit unseren Schiffen bieten wir auf dem Bodensee ein dichtes Netz an Schiffsverbindungen an.





MS „Stadt Radolfzell“ • Baujahr: 1994
500 Passagiere; Verdrängung: 289 t



MS „Uhdingen“ • Baujahr: 1974
300 Passagiere; Verdrängung: 94 t



MS „Lindau“ • Baujahr: 2006
500 Passagiere; Verdrängung: 325 t



MF „Euregia“ • Baujahr: 1996
700 Passagiere; Verdrängung: 360 t



MS „Bayern“ • Baujahr: 1988
200 Passagiere; Verdrängung: 72,7 t



MS „Konstanz“ • Baujahr: 1964
690 Passagiere; Verdrängung: 326 t



MS „Graf Zeppelin“ • Baujahr 1989
700 Passagiere; Verdrängung: 522 t



MS „Baden“ • Baujahr: 1935
650 Passagiere; Verdrängung: 364 t



MS „Karlsruhe“ • Baujahr 1937
800 Passagiere; Verdrängung: 371 t

Detaillierte Angaben zur Flotte finden Sie unter www.bsb.de/flotte.

UMWELTPOLITIK/LEITSÄTZE

ERLEBNIS

Tradition  Verbindung  Vielfalt  Technik und Umwelt

Gestern  Heute  Morgen

Umweltschutz und Klimaschutz sind fester Bestandteil unserer Unternehmenspolitik! Sie genießen die gleiche hohe Beachtung wie die Rentabilität und Qualität unserer Dienstleistungen oder die Motivation unserer Mitarbeitenden. Das Einhalten gesetzlicher Forderungen und behördlicher Auflagen stellt für uns nur eine Mindestanforderung dar. Wir betrachten den Erhalt des Lebensraums Bodensee und einer lebenswerten Umwelt als wesentlichen Bestandteil unserer unternehmerischen Verantwortung. Daher haben wir uns freiwillig zur kontinuierlichen Verbesserung des Umwelt- und Klimaschutzes verpflichtet. Wir wollen mit dem Blick in die Zukunft den Einklang zwischen neuen Technologien und der Tradition schaffen, um den Weg für die kommenden Generationen zu festigen. Hierzu gelten für uns folgende ökologische Leitsätze:

Wir ermutigen alle unsere Führungskräfte, Vorbild im ökologischen Denken und Handeln zu sein

Umweltschutz und ökologische Nachhaltigkeit ist eine wesentliche Führungsaufgabe. Unsere Führungskräfte nehmen eine zentrale Vorbildfunktion wahr und motivieren alle Mitarbeiter*innen zum umweltfreundlichen und verantwortungsbewussten Handeln.

Wir verpflichten uns zur Einhaltung aller Gesetze und Normen

Wir verpflichten uns, über die Einhaltung der Gesetze und rechtlichen Normen hinaus, den Umweltschutz im Unternehmen kontinuierlich zu verbessern. Wir überprüfen und aktualisieren unsere Umweltpolitik und Umweltziele regelmäßig.

Wir planen ökologisch, um unser Denken und Handeln nachhaltig zu verbessern

Wir verpflichten uns zur kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes in unserem Unternehmen und betrachten den Erhalt einer lebenswerten Umwelt und den Wert des Lebensraums Bodensee als wesentlichen Bestandteil unserer unternehmerischen Eigenverantwortung. Durch den Einsatz von umweltfreundlichen Technologien und entsprechenden organisatorischen Maßnahmen reduzieren wir die umweltbelastenden Emissionen und die Abfallmenge, soweit technisch und wirtschaftlich möglich. Dabei achten wir besonders auf einen schonenden Einsatz der Ressourcen.

Wir pflegen einen offenen Dialog mit unserem Umfeld

Wir führen einen offenen Dialog mit der Öffentlichkeit, der zu einem besseren gegenseitigen Verständnis beitragen soll. In unserer Umwelterklärung informieren wir die Öffentlichkeit über die Umweltaspekte und Umweltauswirkungen unserer unternehmerischen Tätigkeit. Wir beraten unsere Kund*innen über die in Zusammenhang mit den Dienstleistungen der BSB auftretenden Umweltaspekte. Wir informieren unsere Geschäftspartner*innen und die auf dem Betriebsgelände tätigen Vertragspartner*innen über unsere Umweltpolitik und fordern sie auf, die gleichen Umweltnormen einzuhalten wie wir selbst. Bei gleichem Preis-Leistungs-Verhältnis bevorzugen wir bei der Vergabe von Aufträgen Unternehmen mit einem Umweltmanagementsystem.

Wir motivieren alle Beschäftigten der BSB, sich aktiv am Umweltschutz zu beteiligen

Mit Schulungen und Informationen fördern wir das Umweltwissen unserer Mitarbeiter*innen. Darüber hinaus werden sie über Umweltmaßnahmen unseres Betriebes informiert.

Zur Vermeidung unfallbedingter Umweltschäden ergreifen wir Vorkehrungen. Wir stimmen besondere Verfahren zur Vorbeugung von Unfällen mit den Behörden ab.

Wir räumen ökologischer Nachhaltigkeit einen hohen Stellenwert ein

Wir prüfen und beurteilen die regionalen und überregionalen Umweltauswirkungen unserer gegenwärtigen Tätigkeiten. Innovationen beurteilen wir bereits vor ihrer Anwendung, um Schädigungen der Umwelt vorzubeugen.

Mit regelmäßigen Umweltaudits kontrollieren wir die Umsetzung unserer Umweltpolitik und somit die Wirkung unserer Umweltschutzmaßnahmen. Stellen wir Abweichungen fest, so leiten wir Korrekturmaßnahmen ein.

UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

Der Umweltschutz gehört seit langem zu den Unternehmensgrundsätzen der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH. Zur Verwirklichung der in der Umweltpolitik festgelegten Inhalte haben wir ein Umweltmanagementsystem implementiert.

Die Bodensee-Schiffsbetriebe sind seit dem Jahr 2001 nach EMAS validiert. Die formale Grundlage hierfür ergibt sich aus der EG-Verordnung Nr. 1221/2009, der Verordnung (EU) 2017/1505 und der Verordnung (EU) 2018/2026 des Europäischen Parlaments und erfüllt damit zugleich die Anforderungen der internationalen Norm ISO14001:2015. Die Verantwortung für das Umweltmanagementsystem (UMS) tragen die Geschäftsführer Herr Frank Weber, Herr Christoph Witte und Herr Dr. Norbert Reuter. Zur Sicherstellung eines nachhaltigen Umweltschutzes ist Frau Charlotta Skoglund seit 01.09.2017 als Umweltmanagementbeauftragte benannt. Sie ist für die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems sowie der Koordination des betrieblichen Umweltschutzes verantwortlich.

Zur Wahrnehmung der vielfältigen Aufgaben und zur Unterstützung der Umweltmanagementbeauftragten wurden weitere Beauftragte extern und intern hinzugezogen und benannt:

- Immissionsschutzbeauftragte
- Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Brandschutzbeauftragter der SWK
- Umweltbeauftragte KN bzw. FN/Lindau
- Abfallbeauftragter (intern)
- Sicherheitsbeauftragte/Brandschutzhelfer

Diese überwachen die Einhaltung der relevanten Sicherheits- und Umweltvorschriften in den jeweiligen Bereichen.

Zur Umsetzung des Umweltmanagementsystems wurde ein Umweltmanagementhandbuch erstellt. Es beschreibt die Abläufe, regelt die Verantwortungen, enthält die notwendigen Verfahrens- und Arbeitsanweisungen sowie Formulare und dokumentiert die relevanten direkten und indirekten Umweltaspekte. Wesentliche Elemente zur Umsetzung der Umweltpolitik sind die festgelegten Umweltziele und die Umweltbetriebsprüfung.

Zur kontinuierlichen Weiterentwicklung und zur frühzeitigen Erkennung von Mängeln und Abweichungen werden regelmäßig Begehungen in den Landanlagen und Schiffen mit den verschiedenen Beauftragten durchgeführt. Festgestellte Mängel oder Abweichungen werden dokumentiert, Korrekturmaßnahmen und Verantwortlichkeiten festgelegt.

Die Umweltmanagementbeauftragte nimmt zur Gewährleistung ihrer Kenntnisse und der betrieblichen Umsetzung neuer Umweltvorschriften regelmäßig am ERFA-Kreis Öko-Audit der IHK Hochrhein-Bodensee teil. Die nach EMAS erforderliche Umweltbetriebsprüfung wird jedes Jahr von externen Umweltbetriebsprüfer*innen durchgeführt. Die Auditor*innen für das jährliche interne Audit sind betriebsfremde Personen aus dem ERFA-Kreis Öko-Audit der IHK Hochrhein-Bodensee.

Zur Gewährleistung der Rechtssicherheit im Bereich Umweltschutz und Arbeitssicherheit besteht ein Rechtskataster, das alle in Frage kommenden Rechtstitel enthält und auf das alle verantwortlichen Mitarbeitenden Zugriff haben. Die regelmäßige Kommunikation und der Informationsaustausch zwischen Umweltmanagement und den Führungskräften ist selbstverständlich.

Die Einhaltung der Rechtsvorschriften wird durch regelmäßige Begehungen der Landanlagen und Schiffe überwacht. Ebenso werden regelmäßige Begehungen durch den Arbeitssicherheitsausschuss durchgeführt. Darüber hinaus erfolgt die Prüfung der Rechtssicherheit durch unsere regelmäßigen internen Umwelt- und Sicherheitsaudits, die von externen Fachkräften begleitet werden.

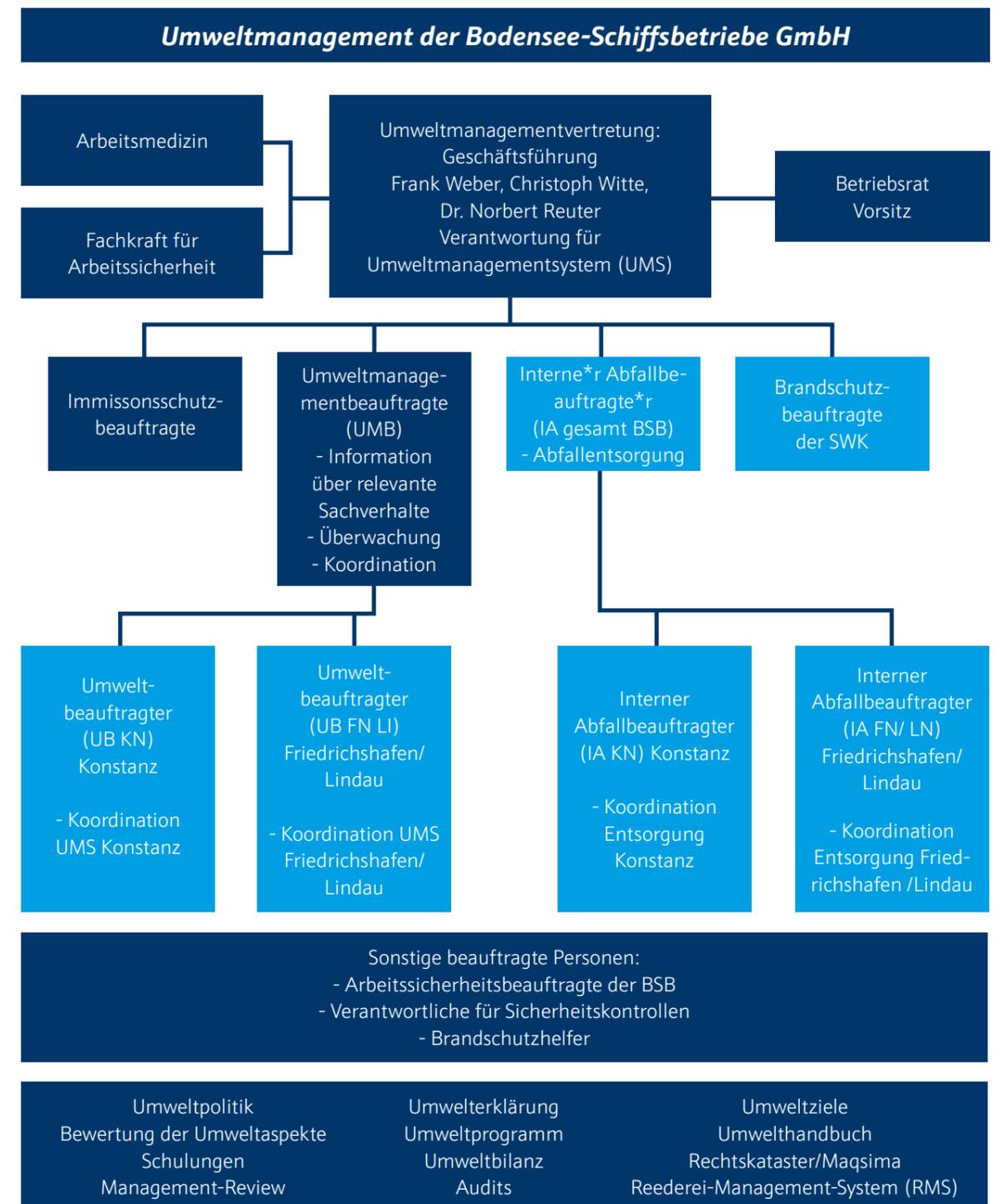
Die vorgegebenen Abwassergrenzwerte werden eingehalten. Zusätzlich werden bei Bedarf in der Werft Friedrichshafen freiwillige Emissionsmessungen zu Lösemitteln bei der Lackierung der Schiffe oder Schall- und Vibrationsmessungen beim Nadeln (Entlackung der Schiffe) durchgeführt. Eine gesetzliche Pflicht zur Emissionsmessung besteht zwar nicht, sie werden jedoch präventiv vorgenommen und dienen dem Schutz der Mitarbeiter*innen und der Umwelt. Die Messungen ergaben, dass die gesetzlichen Grenzwerte eingehalten werden, außerdem konnten daraufhin sinnvolle Maßnahmen zum Schutz der Umwelt und der Mitarbeitenden vorgenommen werden (Absaugung, Luftschleuse, verbesserte persönliche Schutzausrüstung, arbeitsmedizinische Angebote, regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen, Rückenschule oder Sportangebote).



Aufbau des Umweltmanagementsystems 2024

Das Umweltmanagementsystem (UMS) der BSB ist im Umweltmanagementhandbuch (UMH) beschrieben. Im UMH werden umweltrelevante Tätigkeiten und Abläufe mit Verfahrensabläufen, Matrizen und formalen Beschreibungen erklärt und geregelt. Das UMH entspricht im Inhalt und im Aufbau der DIN EN ISO 14001:2015 bzw. EG VO 1221/2009.

Der detaillierte Aufbau des Umweltmanagements geht aus dem nachfolgenden Organigramm hervor.



UMWELTASPEKTE

Jede Tätigkeit innerhalb der BSB ist durch den Einsatz von Rohstoffen und die Entstehung von Produkten bzw. Abfällen und damit verbundenen Wechselwirkungen mit der Umwelt gekennzeichnet. Ziel des Umweltmanagementsystems (UMS) sind die Beobachtung, Analyse und Kontrolle dieser Umweltwirkungen. Die Erfassung der umweltrelevanten Daten in der Umweltbilanz und der Umweltaspekte der BSB ist eine Voraussetzung für die Weiterentwicklung des UMS.

Kriterien zur Bewertung der Umweltaspekte

Im Rahmen des Umweltzielsetzungsprozesses und um die Umweltpolitik zu realisieren, wurde die Bedeutung möglicher direkter und indirekter Umweltaspekte bewertet. Bei der Umweltrelevanz der Umweltaspekte werden die Kriterien:

- Risikopotenzial
- Häufigkeit/quantitative Bewertung
- qualitative Bewertung

jeweils mit dem Wert 1 (gering) bis 5 (hoch) bewertet. Diese Kriterien der Umweltrelevanz werden dann für die Bewertung aufsummiert und Bewertungskennziffern berechnet (Summe der Merkmale geteilt durch 3).

Beschreibung der Umweltaspekte

Die Berührungspunkte mit der natürlichen Umwelt und eine besondere Verantwortung für den betrieblichen Umweltschutz ergeben sich in unserem Unternehmen durch Inanspruchnahme von

- Flächen für den Verkauf, die Verwaltung, den Betrieb und die Technik (Wartung und Instandhaltung der Schiffe)
- Energie und anderer Einsatzmittel beim Betrieb und der Instandhaltung der Schiffe sowie bei Dienstleistungen für unsere Kund*innen
- Dienstleistung Dritter

Die Auswirkungen auf die Umwelt, die aus dieser Inanspruchnahme resultieren, werden in der folgenden Tabelle dargestellt.

Direkte Umweltaspekte	Was wirkt auf die Umwelt ein	Umweltaktivität
Umweltbeeinträchtigungen aus dem Antriebsstrang der Schiffe	Emissionen der Dieselmotoren Öl (Verschmutzungen)	Einsatz moderner Technik bei den Neubauschiffen; regelmäßige Wartung und ständige Kontrolle
Entstehung von Bilgenwasser	Gefahr der Ölverschmutzung	Absaugen und Reinigen durch Entsorgungsfachbetriebe
Motorengeräusche im Schiffsbetrieb	Lärmbeeinträchtigung der Fahrgäste und Uferanlieger*innen	Vermeidung unnötigen Lärms; Modernisierung der Schalldämpfer; Schulung der Mitarbeitenden
Lackieren der Schiffe	Emission von Lösungsmitteln	Ordnungsgemäße Verarbeitung (Best Practices); sparsamer Umgang; Absauganlage
	Permanenter Abrieb der Anti-Fouling-Anstriche	Einsatz selbsterodierender Anti-Fouling-Anstriche
Betankung der Schiffe	Emission bei der Betankung	Schulung der Mitarbeitenden; Überwachung der Tankvorgänge; Flexwellleitung
	Lagerung des Treibstoffs	Doppelwandige Tanks; Überfüllsicherung
Heizung der Schiffe und Gebäude	Abgasemissionen aus der Verbrennung	Reduzierung der Abgasemissionen aus der Verbrennung; sorgsame Einstellung der Anlagen; Einsatz moderner Technik im Rahmen von Neu- und Umbauten; Verbesserung der Wärmeisolierungen an Bord
Wassernutzung	Wasserverbrauch und Anfall von Abwässern	Sparsamer Umgang; regelmäßige Überprüfung der Anlagen; sammeln der Abwässer auf den Schiffen in Fäkalientanks; ordnungsgemäße Entsorgung aller Abwässer über städt. Kanalisation
Verbrauch von Hilfs- und Betriebsstoffen	Anfall von Abfällen	Sparsamer Umgang; ordnungsgemäße Entsorgung der Abfälle
Gefahrstoffe/wassergefährdende Stoffe	Gefährdung von Mensch und Umwelt	Reduzierung der Gefahrstoffe; Einrichtung und Betrieb besonderer Lager
Innerbetrieblicher Transport und Fuhrpark	Kraftstoffverbrauch Emissionen	Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel (z. B. Kataran); Einsatz schadstoffarmer PKW
Betrieb der Hafenanlagen	Ausbaggerung Hafen, Schlamm Entsorgung, Instandhaltung und Bau von Hafenanlagen und Dalben	Reduzierung der nötigen Arbeiten für einen sicheren Betrieb auf das Minimum
Schifffahrt (Gewässerbenutzung) im Hafen zu den Anlegestellen	Schlamm aufwirbelung, Beeinträchtigung von Unterwasserflora und -fauna	geringere Fahrtgeschwindigkeit

Indirekte Umweltaspekte	Was wirkt auf die Umwelt ein	Umweltaktivität
Anfahrt der Kund*innen	Schadstoffemissionen aus Individualverkehr	Angebot von Kombitickets (z. B. Anreise mit der Bahn)
Abfallentsorgung	Abfallaufkommen	Durchführung der Abfallentsorgung nur mit Entsorgungsfachbetrieben

LEISTUNGEN DES UMWELTMANAGEMENTSYSTEMS

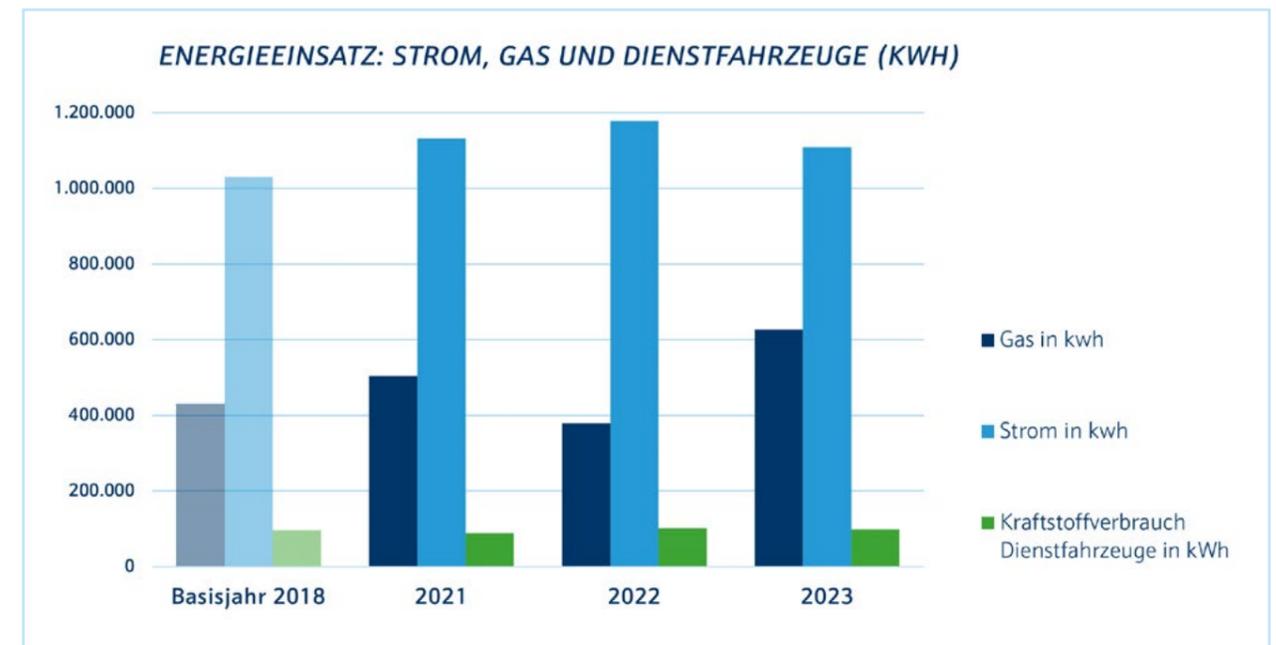
Auf der Grundlage der aktuellen EMAS-Verordnung (EMAS III), insbesondere der dort geforderten Kernindikatoren, sind die Leistungen des Umweltmanagementsystems im Unternehmen BSB GmbH nachfolgend dargestellt. Die Corona-Krise hat sämtliche gesellschaftliche Bereiche erfasst, so auch die BSB. Die Umweltleistungen für das Jahr 2021 sowie 2020 sind nicht repräsentativ als Vergleich für kommende Jahre, aber als Umweltleistungen aus zwei besonderen Jahren mit vielen Einschränkungen im Betrieb zu sehen.

Energieeffizienz

Der Verbrauch von Energie, im Schiffsbetrieb vorrangig von Dieseldieselkraftstoff, soll möglichst gering erfolgen, um schädliche Emissionen zu reduzieren. Durch Modernisierung und regelmäßige Wartung der Antriebsanlagen, aber auch durch Schulung der Mitarbeiter*innen zu einer verbrauchsorientierten Fahrweise, lässt sich der Kraftstoffverbrauch reduzieren bzw. die Energieeffizienz verbessern. Als Basisjahr dient das Jahr 2018, in diesem Jahr wurden insgesamt 2.443.691 Liter Diesel für den Betrieb und Heizung der Schiffe eingesetzt.

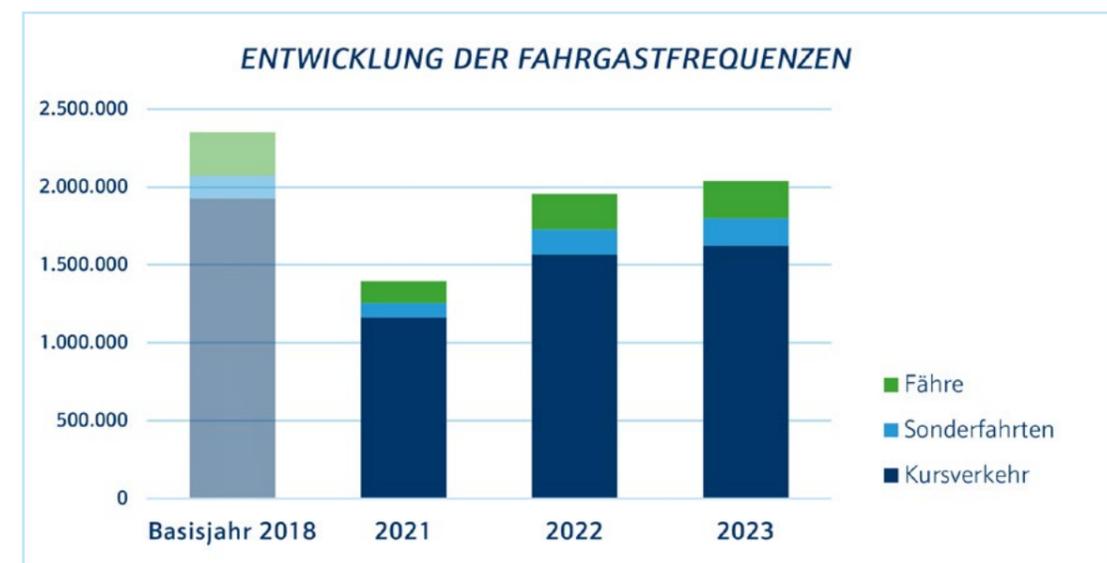


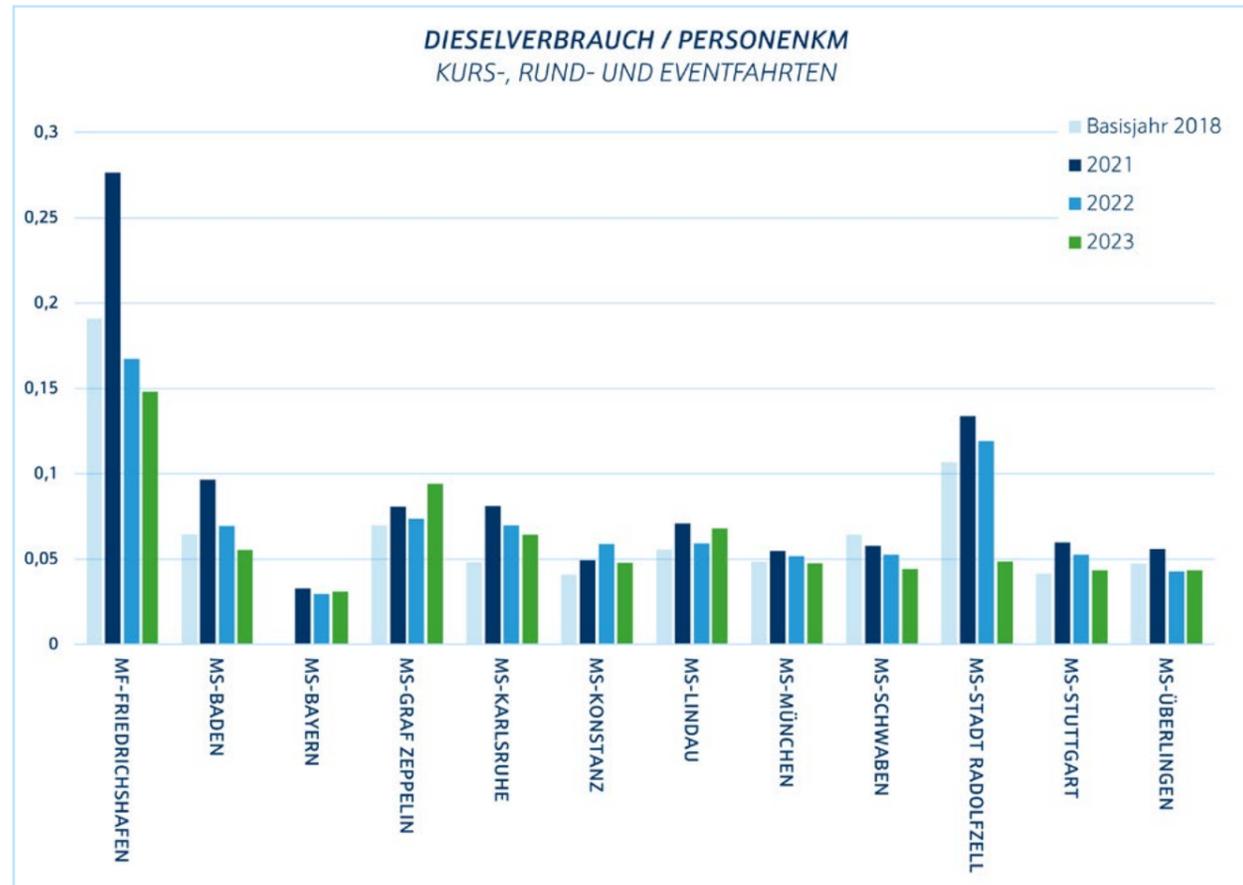
Im Jahr 2023 wurden rund 8 % weniger Schiffskilometer als im Basisjahr 2018 zurückgelegt. Der Verbrauch von Dieseldieselkraftstoff ist dadurch im Vergleich zu 2018 um 18 % gesunken. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Durchschnittsverbrauch in Liter je Schiffskilometer von 6,36 l/km auf 6,22 l/km gesunken.



Die Heizungsanlage in der Hafenstraße 6 und Hafenstraße 8 in Konstanz wurde Ende 2018 ausgetauscht. Der neue Heizkessel ist ein moderner Gas-Brennwert-Kessel mit einer hohen Effizienz. Der Heizkessel in Lindau wurde Anfang 2019 ausgetauscht, da es sich um eine alte Ölheizung handelte, und ein neuer Gasheizkessel wurde in Betrieb genommen. Im Jahr 2023 wurde ein technischer Fehler an den Gaszählern in Friedrichshafen behoben. Aufgrund dieses Fehlers stieg die Gasmenge im Bilanzjahr 2023 an.

Die Fahrgastzahlen blieben ganzjährig unter dem Niveau der Fahrgastzahlen von 2018 und 2019 – vor Start der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 – jedoch zeichnet sich deutlich ab, dass sich die Frequenzen wieder erholen.





MS „Insel Mainau“ wird zu 100 % mit Ökostrom betrieben und wird daher nicht im Diagramm aufgeführt.

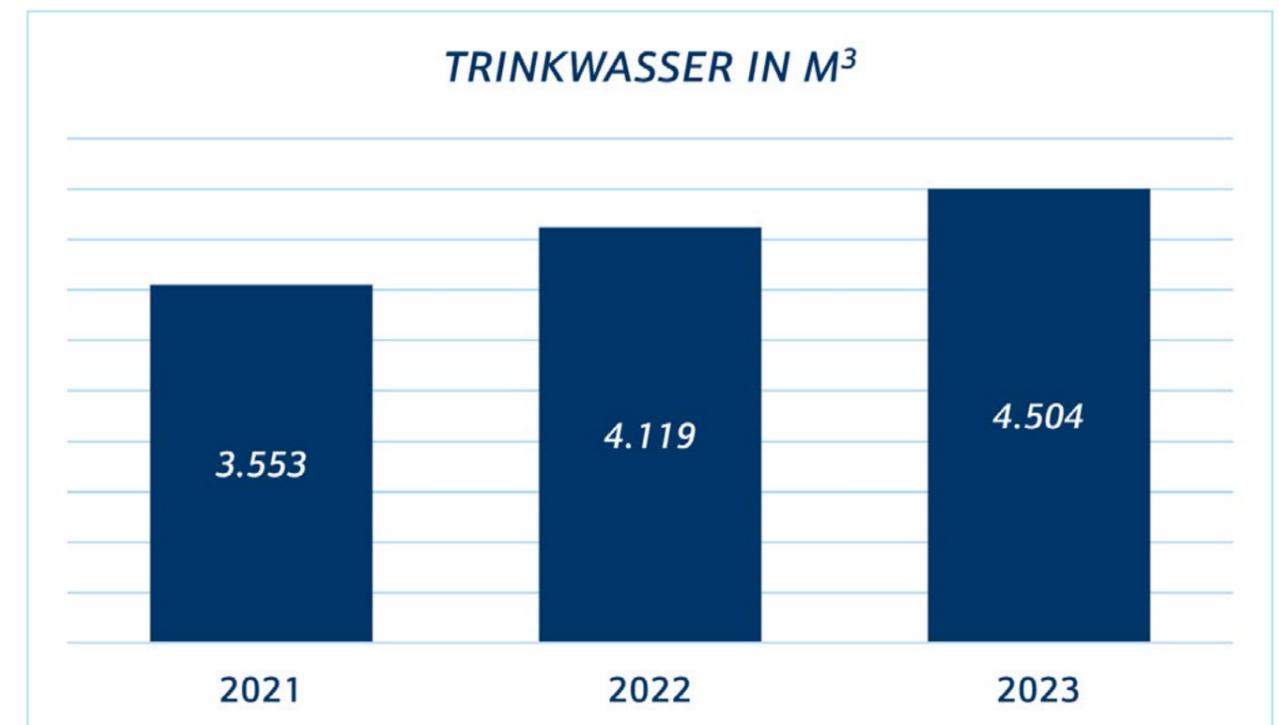
Da das MS „Euregia“ und das MS „Uhdingen“ im Jahr 2023 hauptsächlich als Charterboot eingesetzt wurden, ist der KPI-Dieserverbrauch pro Personenkilometer (Liter pro Personenkilometer l/Pkm) nicht aussagekräftig und daher nicht im Diagramm enthalten.

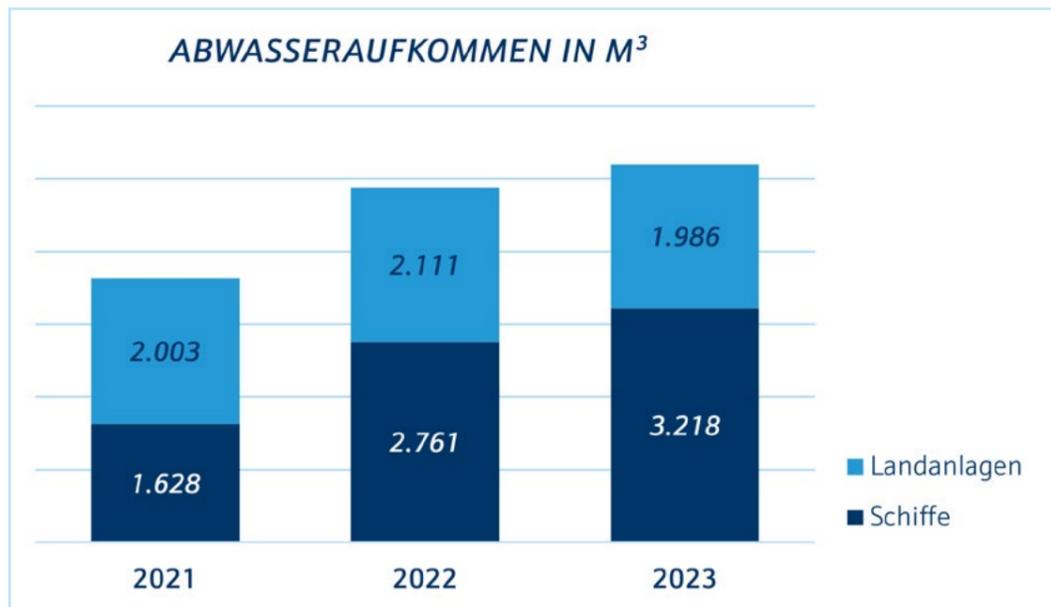
Wasser/Abwasser

Der Bodensee mit 48 km³ Wasservolumen (48 Milliarden m³) ist gleichzeitig Trinkwasserspeicher für mehr als 4,5 Mio. Menschen in mehr als 320 Städten und Gemeinden allein in Baden-Württemberg. Damit wird erkennbar, welche Bedeutung dem Thema Gewässerschutz im Unternehmen BSB mitten in diesem Trinkwasserspeicher zukommt.

Die Wasserversorgung der Landanlagen und Schiffe der BSB erfolgt über die städtische Wasserversorgung. Das Abwasser der Schiffe wird an Bord gesammelt und über das kommunale Abwassernetz entsorgt, wie auch das Abwasser der Landanlagen. Ölhaltiges Abwasser wird vorher über Ölabscheider gereinigt und Bilgenwasser vom Entsorgungsfachbetrieb abgeholt.

Die Trink- und Abwassermenge ist 2023 im Vergleich zu 2022 wieder gestiegen, jedoch nicht auf dem Niveau der Jahre vor Start der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020. Im Vergleich zu 2018 ist die Trinkwassermenge um 7 % gesunken und die Abwassermenge um 22 %.

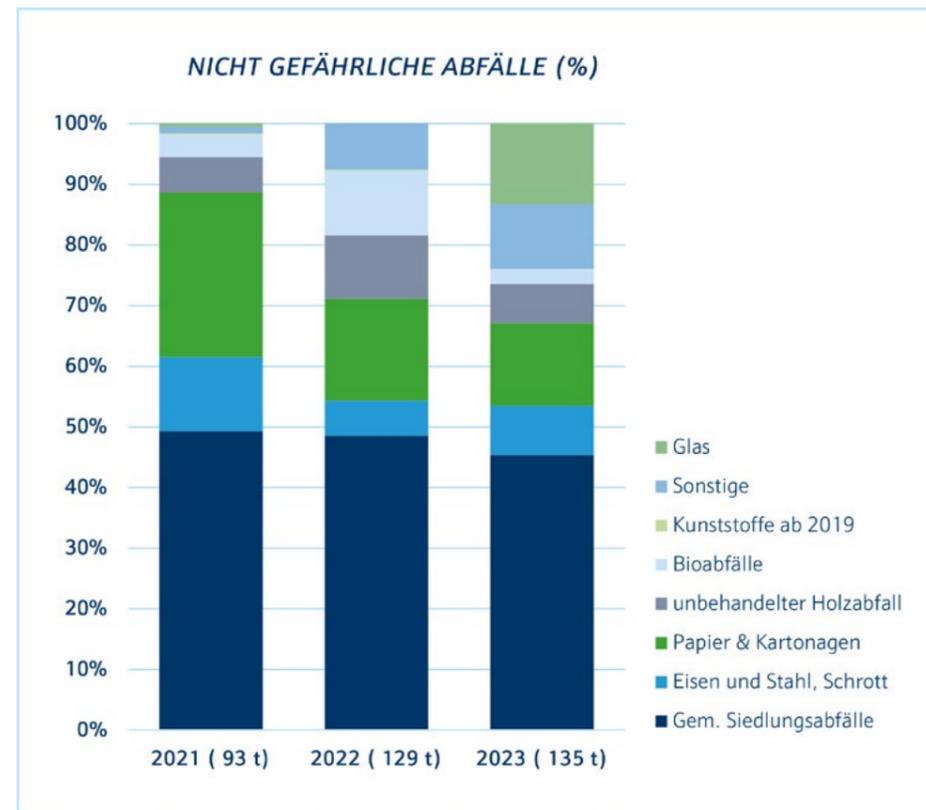
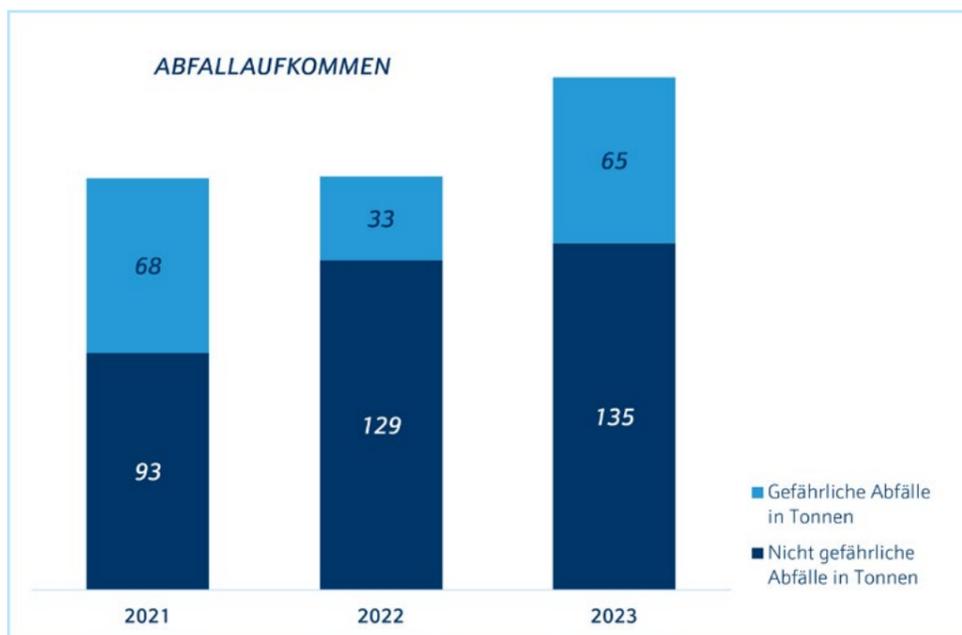




Abfall

Die Abfalltrennung erfolgt in den Werkstätten und in der Werft in den dafür vorgesehenen Sammelbehältern. In den Büros wird nur Papier gesammelt, Abfalltrennstationen für Wertstoffe, Restmüll und zum Teil Biomüll befinden sich auf den Fluren.

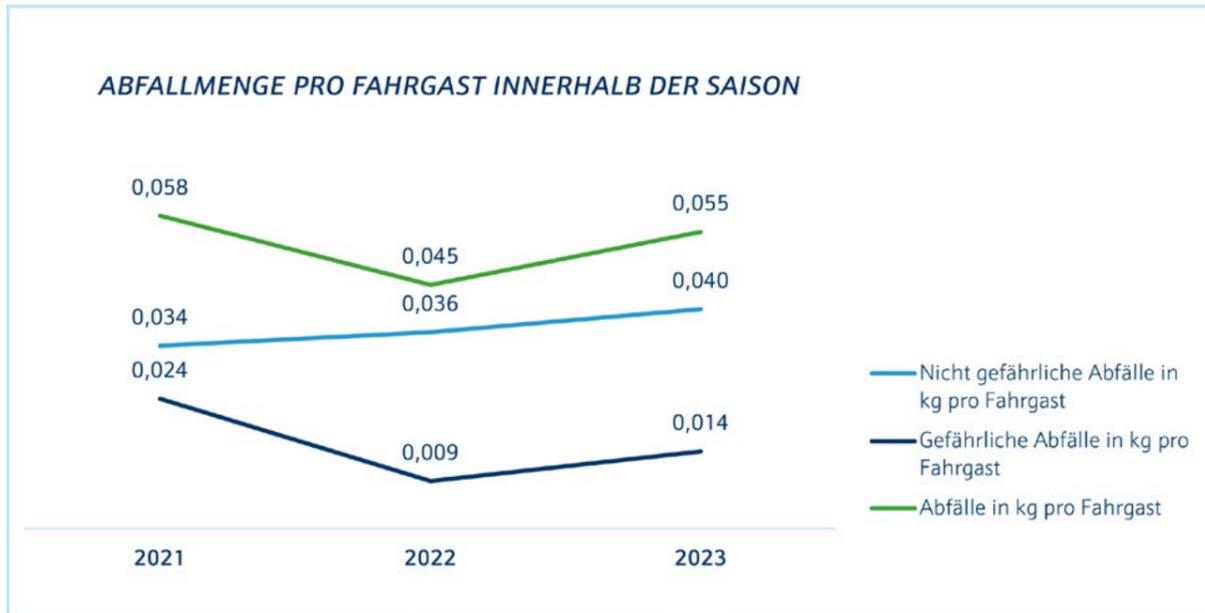
Auf den Schiffen wird die Abfalltrennung ebenfalls teilweise durchgeführt. Eine Trennung in den öffentlichen Bereichen ist nur schwierig umzusetzen. Die Besatzung der Schiffe ist dafür verantwortlich, dass die Abfallgefäße auf den Schiffen ordnungsgemäß geleert und die Abfälle getrennt und ordentlich am Sammelplatz gelagert werden. Das Abfallaufkommen der BSB unterliegt jährlichen Schwankungen und ist u. a. vom Umfang der Schiffsrevisionen in der Werft FN abhängig. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 200 Tonnen Abfälle produziert. Die Abfallmenge ist im Jahr 2023 im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen. Grund dafür ist unter anderem die Menge des Öl-Wasser-Gemisches im Jahr 2023, sie war mit fast 40 Tonnen annähernd doppelt so viel wie im Vorjahr.



Die Abfallmenge pro Fahrgast ist im Vergleich zu 2022 gestiegen, aber die Menge nicht gefährlicher Abfälle bleibt auf dem Niveau der Vorjahre.



Die Abfallmenge pro Fahrgast innerhalb der Saison sagt mehr über die faktische Produktion von Abfällen im direkten Kontakt mit unserer touristischen Dienstleistung aus. Die Abfallmenge pro Fahrgast innerhalb der Saison 2023 ist im Vergleich zur Saison 2022 gestiegen, aber die Menge nicht gefährlicher Abfälle sind auf dem Niveau des Jahres 2021.



Biologische Vielfalt

Die biologische Vielfalt ist im Rahmen der EMAS-Zertifizierung für die BSB ein relevantes Thema und in diesem Zusammenhang in die Unternehmensstruktur eingebettet. Durch unsere Umweltziele und -maßnahmen tragen wir dazu bei, dass die biologische Vielfalt erhalten und gefördert wird. Dies geschieht beispielsweise durch die Unterstützung von Forschungsmaßnahmen zur Untersuchung und Feststellung der biologischen Vielfalt im Bodensee. Ein Ziel dieser Forschungsmaßnahmen ist es, daraus resultierende Erkenntnisse weiter zu verwerten und neue Maßnahmen abzuleiten, mit deren Hilfe wir den Umweltschutz aktiv verbessern können.

Insekten und Spinnen an Bord werden ohne chemische Hilfsmittel, sondern mit Besen o. ä. entfernt. Es gibt in diesem Zusammenhang keinen Einsatz von chemischen Mitteln.

Emissionen

Treibhausgasemissionen der BSB (2023): 8.001 Tonnen CO₂e. Dies entspricht einer Reduzierung der THG-Emissionen im Vergleich zum Basisjahr 2018 von knapp 23 Prozent. In absoluten Zahlen bedeutet dies eine Verringerung von 2.340 Tonnen CO₂e. Die Emissionen sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 6 Prozent gesunken.

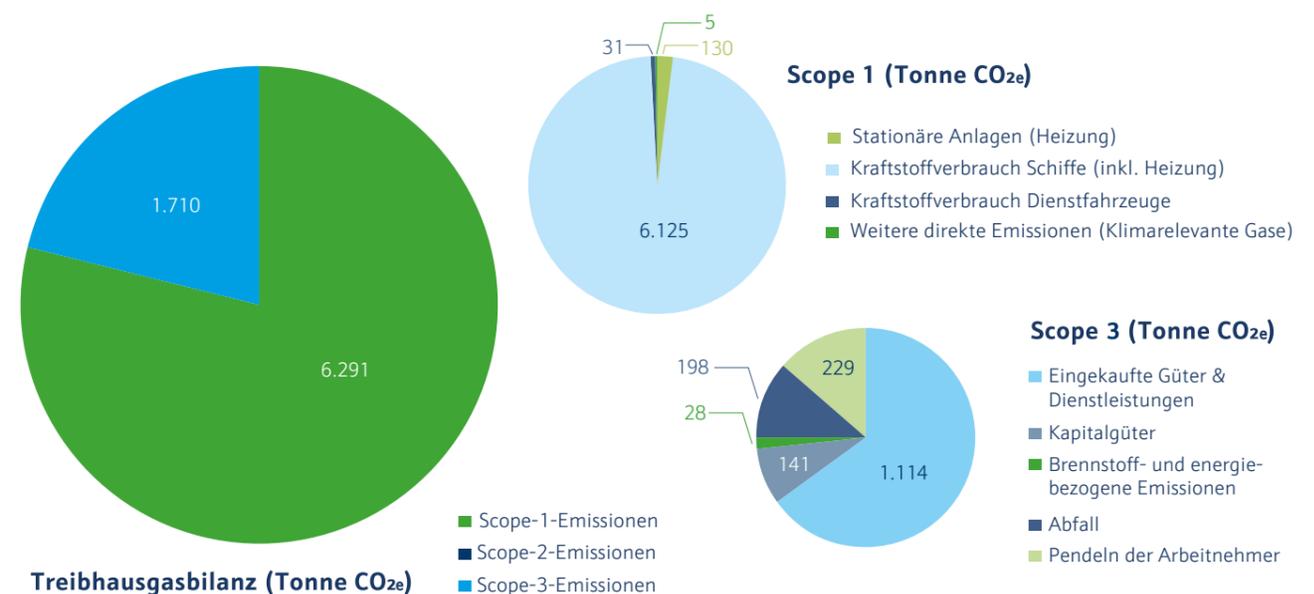
TREIBHAUSGASEMISSIONEN (Scope 1, 2 und 3 nach Greenhouse Gas Protocol)

Eine Treibhausgasbilanz (THG-Bilanz) erfasst alle Treibhausgas-Emissionen (THG-Emissionen), die ein Unternehmen ausstößt. Hierfür werden mithilfe eines Katalogs die Emissionen in drei großen Bereichen (sogenannte Scopes) abgefragt. Während Scope 1 alle direkten, das heißt selbst durch Verbrennung in eigenen Anlagen erzeugten, Emissionen umfasst, werden mit Scope 2 alle indirekten Emissionen beschrieben, die mit eingekaufter Energie (zum Beispiel Elektrizität) verbunden sind. Scope 3 wiederum umfasst die vor- und nachgelagerten Treibhausgasemissionen (zum Beispiel durch Geschäftsreisen oder durch gekaufte Waren und Dienstleistungen).

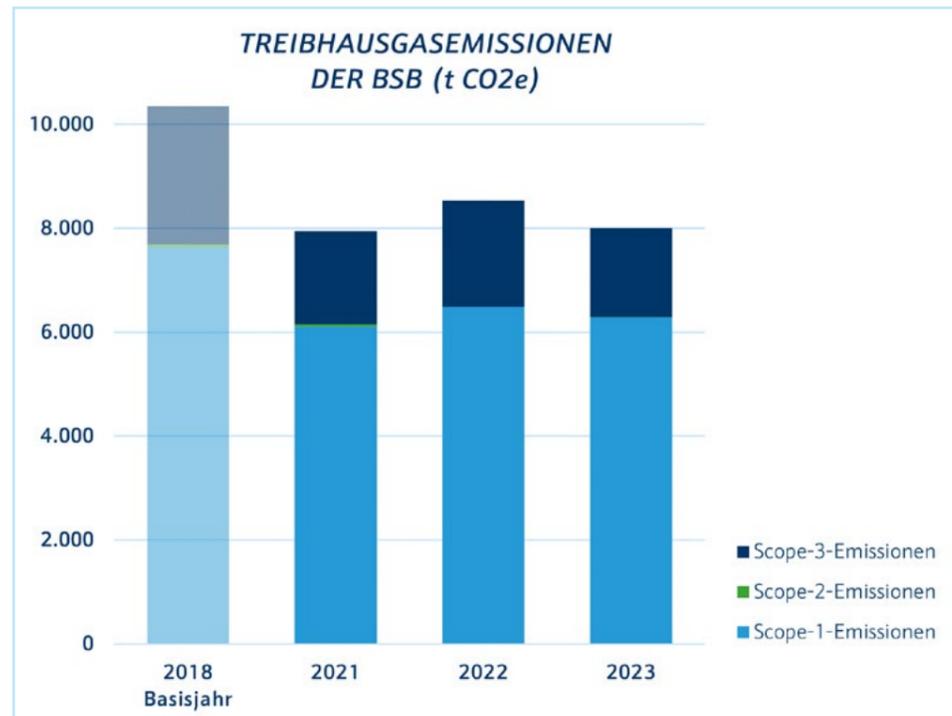
Die Stadtwerke Konstanz haben die THG-Bilanz für das Jahr 2023 gemäß den Leitlinien des Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) für ihrer Tochterunternehmen Bodensee-Schiffsbetriebe (BSB), Bädergesellschaft Konstanz (BGK), Bodensee-Hafen Gesellschaft (BHG) und Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH (KMG) vollständig erstellt. Die Vorkette Ökostrom (in Scope 3) beinhaltet u. a. die Emissionen der Herstellung von Anlagen zur Erzeugung des Ökostroms. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Emissionen in dieser Kategorie deutlich gestiegen. Dies liegt daran, dass es unterschiedliche Erzeugungsquellen von Ökostrom mit jeweils einem individuellen Emissionsfaktor gibt - z. B. Laufwasserkraftwerk und Speicherwasserkraftwerk. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Verteilung der Erzeugungsquellen des Ökostroms hinsichtlich der Emissionsfaktoren ungünstiger ausgefallen.

Als Basisjahr für die Treibhausgasbilanz und somit als Gradmesser für den Erfolg der BSB auf dem Weg hin zu einer weitgehenden Treibhausgasneutralität gilt das Jahr 2018. Im Rahmen der Klimaschutzvereinbarung ist das Basisjahr als Referenzjahr benannt. Im Jahr 2018 sind der BSB 10.341 Tonnen CO₂e zuzuordnen. 2018 eignet sich als Basisjahr, da es sich um ein „Vor-Corona“-Jahr handelt. Außerdem hatte die BSB keine größeren Motorschäden oder andere besondere Ereignisse im Verlauf dieses Jahres, darüber hinaus wird das Jahr 2018 auch in der Konstanzer Klimaschutzstrategie als Basisjahr herangezogen.

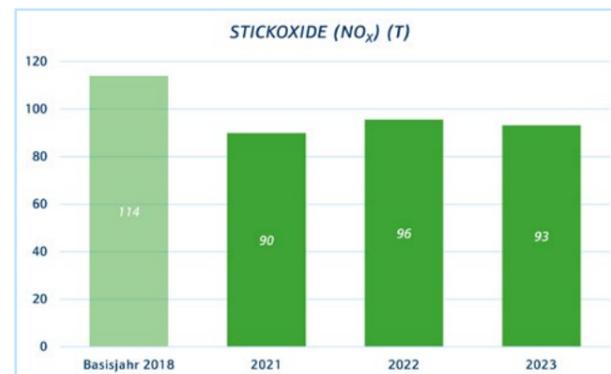
Das Ergebnis für die Bodensee-Schiffsbetriebe (BSB) für das Jahr 2023:



Die Grafik zeigt, in welchen der erfassten Bereiche (Scopes) der BSB wie viele Emissionen ausgestoßen werden. Beim Scope 2 handelt es sich um eingekaufte Energie, im Fall der BSB um 100% Ökostrom, was dazu führt, dass keine THG-Emissionen in Scope 2 entstanden sind.



Sonstige Emissionen (keine Treibhausgase)



EINHALTUNG DER RECHTSVORSCHRIFTEN – BESONDERE ENTWICKLUNGEN

Kenntnis und Erfüllung der relevanten Gesetze

Unser digitales Rechtskataster im Intranet und das MAQSIMA-TMS bilden zunächst die Grundlage für die Vermittlung der relevanten Rechtsvorschriften. Alle relevanten geltenden Umweltvorschriften werden eingehalten.

Reederei-Management-System – RMS

Führendes Datensystem zur Erfassung aller schiffsrelevanten Daten, wie z. B. den Kraftstoffverbrauch. Erfasst werden außerdem u. a. die Kilometerleistungen, der Personaleinsatz, die Fahrgastzahlen je Schiff und Schiffskurs und der Aufwand für die Schiffsinstandhaltung. Das System ermöglicht die transparente Steuerung und Planung der kompletten Reedereiorganisation.

MAQSIMA TMS (Das Technische Management-System)

MAQSIMA TMS ist unsere Software für die Themen Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit, Gefahrstoffe und Betriebsanweisungen. Die Darstellung in Form von technischen Anlagen, Arbeitsmitteln, Einrichtungen der Arbeitsstätten, persönliche Schutzausrüstung, Gefahrstoffen, Tätigkeiten, Rollen usw. erfolgt dabei aus Sicht des Betreibers in Form von einheitlichen konkreten Maßnahmen (technisch, organisatorisch, personenbezogen) und Handlungsanweisungen inkl. der damit verbundenen Rechtsgrundlagen, Zyklen, Qualifikationen, Arbeitsplänen und Dokumenten.

Kälteanlagen und Lüftungsanlagen

Alle Kälteanlagen werden regelmäßig durch Fachfirmen überprüft und gemäß ChemKlimaschutzV überprüft und gewartet.

UV-Anlagen

Die Schiffe sind mit UV-Anlagen zur Trinkwasserbehandlung/Entkeimung ausgestattet. Die Anlagen werden regelmäßig und entsprechend den geltenden Vorgaben durch Fachfirmen gewartet.

Audits

Durch einen zugelassenen Umweltgutachter wurde am 12.09.2023 das externe Audit in Konstanz vorgenommen. Ein zweites (internes) Audit fand am 22.04.2024 in Friedrichshafen statt. Beide Audits ergaben sehr wichtige Hinweise zum Umweltmanagementsystem, zu der internen Organisation und Dokumentation. Verstöße gegen geltendes Umweltrecht wurden keine festgestellt.

Eine Besichtigung der Werft Friedrichshafen aus Sicht des Immissionsschutzes wurde im Dezember 2023 durchgeführt.

ZUKUNFT VORAUS – EINE SCHIFFSFLOTTE IM WANDEL

Klimabündnis Baden-Württemberg

Am 9. März 2021 sind die BSB dem Klimabündnis Baden-Württemberg (BW) beigetreten. Ziel der Klimaschutzvereinbarung ist es, die Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) und den Energieverbrauch im Unternehmen zu senken. Die gesamten THG-Emissionen sollen bis 2031 um mindestens 25 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2018 reduziert werden. Die Ziele und die dazugehörigen geplanten Maßnahmen werden in das Umweltprogramm der BSB integriert.

Weitgehende Treibhausgasneutralität bis 2035

Das Ziel der Bodensee-Schiffsbetriebe ist eine weitgehende Treibhausgasneutralität bis 2035 – in Orientierung der Zielsetzung der Stadt Konstanz. Dies bedeutet eine Reduzierung von 7.300 t CO₂e (CO₂-Äquivalente) im Vergleich zum Basisjahr 2018*. Es ist eine tatsächliche Reduzierung der Treibhausgasemissionen angestrebt, nachgelagert können auch Kompensationsmöglichkeiten zum Einsatz kommen.

Es ist erklärtes Ziel, dass sich die Flotte der BSB wandelt: Alle Schiffe sollen bis 2035 auf umweltfreundliche Antriebe umgestellt werden, der Bodensee soll eine Modellregion für eine klimaneutrale Zukunft der Fahrgastschifffahrt werden. Beim Schiff ist der Ausstieg vom fossilen Antrieb schwieriger als beispielsweise beim Auto. Daher engagieren sich die BSB derzeit bei einer Vielzahl von alternativen Antriebsprojekten in der Schifffahrt. Vollelektrische Antriebe spielen dabei eine Rolle, aber auch die Möglichkeiten, die Bestandsflotte – insbesondere die denkmalgeschützten Schiffe – mit umweltfreundlichen Antriebsalternativen auszustatten. Die BSB setzen bereits jetzt Lösungen um, die technisch sinnvoll sind.



* Für Ziel und Einsparung der Treibhausgasemissionen gegenüber dem Basisjahr in Tonnen CO₂e wurden Scope 1 und Scope 2 vollständig berücksichtigt. Im Scope 3 wurden die Kategorien „eingekaufte Güter und Dienstleistungen“ (3.1) sowie „Kapitalgüter“ (3.2) nicht berücksichtigt. Bei den zur berücksichtigten Scopes, müssen die Treibhausgasemissionen im Vergleich zum Basisjahr 2018 um 91 % reduziert werden. Die Scope 3.1 und 3.2 Emissionen werden derzeit auf Basis der Ausgaben in Euro ermittelt. Für eine realitätsnahe Entwicklung eines Absenkpfad ist hier die sukzessive Umstellung auf Herstellerdaten angestrebt.

ELEKTROSCHIFF MS „INSEL MAINAU“

Mit Inbetriebnahme von MS „Insel Mainau“ hat die BSB nun den ersten Baustein zur Dekarbonisierung gelegt. Eingesetzt wird das Schiff im Überlinger See, wo es zwischen UHldingen, der Insel Mainau und Meersburg pendelt.

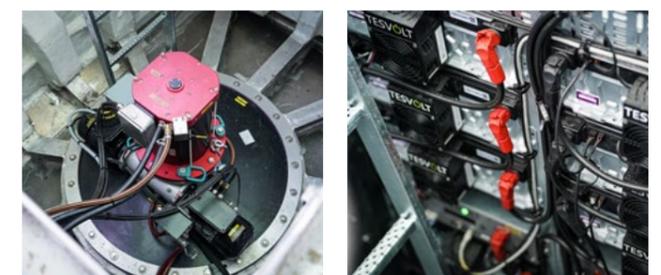


MS „Insel Mainau“ bietet auf 2 Decks Platz für bis zu 300 Fahrgäste. Auf dem Hauptdeck befindet sich ein über eine Wärmepumpe vollklimatisierter Fahrgastraum, bei dem auch die Toilettenanlagen, ein kleiner Technikraum und der Kassenraum angeordnet sind. Vor- und Achterdeck sind an den Seiten offen, so dass die Gäste die Überfahrt an der frischen Luft genießen können. Als Besonderheit sind auf dem Vordeck, über das das Schiff über hydraulische Rampen betreten wird, sogenannte „Stehbalken“ angeordnet, an die man sich lässig anlehnen kann, um die Vorauffahrt zu genießen. Hauptattraktion ist sicherlich das Oberdeck, auch Sonnendeck genannt, das mit Solarzellen überdacht ist und so bis zu 20 % des Energiebedarfs abdecken kann. Die Zellen selbst sind eine besondere Entwicklung des Netzwerks solarLAGO aus Konstanz, denn sie sind zum einen lichtdurchlässig, was dem Fahrgast das Gefühl gibt, unter einem Blätterdach zu sitzen, und zum anderen bifazial, also hocheffizient.

Für einen geringen Schiffswiderstand und ein geringes Wellenbild wurde das Schiff nach dem Katamaran-Prinzip und in Leichtbauweise aus Aluminium gebaut. So ist nicht einmal die verbaute 2 x 75 kW Antriebsleistung nötig, um das Schiff auf eine Kursgeschwindigkeit von 15 km/h zu bringen. Für den ökologischen ganzjährigen Betrieb wurde eine Batteriekapazität von 960 kWh verbaut. Erste elektrische Streckenrekorde für den Bodensee konnten hiermit bereits aufgestellt werden.

TECHNISCHE DETAILS

Bauzeit	Oktober 2021 – Juli 2022
Design, Engineering und Bau	Werft Ostseestaal in Stralsund
Antrieb	Batterie ca 1.000 kWh
Geschwindigkeit in der Linie	15 km/h
Länge über alles	33,0 m
Breite über alles	9,0 m
Zulassung	300 Personen



INDIREKTE UMWELTAUSWIRKUNGEN UND KOMMUNIKATION MIT DER INTERESSIERTEN ÖFFENTLICHKEIT



Die Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB) informiert ihre Kund*innen über ökologische Aspekte ihrer Dienstleistungen und fördert ökologisches Verhalten. Hierfür bedienen sich die BSB mehrerer Kanäle:

Auf der Website www.bsb.de wurde ein eigener Bereich zum Thema „Umwelt“ eingerichtet, in welchem auch die Umwelterklärung zu finden ist. Über Aspekte des Umweltmanagements informieren die BSB zudem in Pressemitteilungen, im Kundenmagazin des Mutterkonzerns Stadtwerke Konstanz (SWK), in PR-Beiträgen, in Magazinen sowie über Social Media. Ein weiterer Ausbau der Kommunikationsmaßnahmen ist geplant. An allen Schiffen ist das EMAS-Siegel zudem großflächig und gut sichtbar angebracht.

Informationen zum Umweltschutz erhalten die BSB Kund*innen unter anderem in unserem Kundenmagazin „Bordzeit 2023“ oder auch online unter www.bsb.de/umweltschutz.

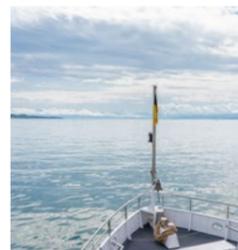


ZukunftsEntdeckerTage

Die ZukunftsEntdeckerTage werden in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Konstanz durchgeführt und bieten Exkursionen für Schulklassen zu den Zukunftsthemen Energie, Mobilität, Klima und Nachhaltigkeit an. Die BSB hoffen dadurch auch Nachwuchs zu gewinnen, insbesondere für den Fahrdienst, und über ihre Zielsetzung zur weitgehende Treibhausgasneutralität berichten zu können.

Bei der Exkursion im Rahmen der ZukunftsEntdeckerTage im Landkreis Konstanz erleben Schulklassen das erste E-Schiff in der Weißen Flotte das MS „Insel Mainau“ auf der Fahrt von Konstanz über Meersburg zur Insel Mainau. Das nach dem Katamaran-Prinzip gebaute Schiff produziert während der Fahrt grünen Strom durch Solarzellen auf dem Freideck und ist durchgängig barrierefrei. Es ist der erste von vielen Bausteinen, mit denen die Bodensee Schiffsbetriebe GmbH (BSB) ihre komplette Flotte auf umweltfreundliche Antriebe umstellen will.

www.zukunftsregion-kn.de



Schwimmende Seminare

Das Seminar „Schwimmend lernen – Faszination Bodensee vom Schiff aus erleben“ veranstaltet die Umweltakademie Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Institut für Seenforschung (IFS), der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW) und der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH. Es beinhaltet aktuelle Beiträge zum Klimawandel am Bodensee. Ziel der Schwimmenden Seminare ist es, unseren Kund*innen den See auf spannende und unterhaltsame Weise neu nahezubringen – egal ob im Alltag oder im Urlaub.



Montag ist Fahrradtag

Seit 2014 bietet die Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH eine kostenlose Fahrrad-Mitnahme an allen Montagen außerhalb der Hauptsaison und Feiertagen an. Der „Fahrradtag“ gilt für alle Schifffahrten auf dem Obersee und dem Überlinger See. In 2023 wurden vom 01.01. bis 31.12. insgesamt 7.733 Fahrräder kostenfrei befördert, im Vorjahr 5.507 Fahrräder.



Wohnraum für Wasservögel

In einer gemeinsamen Aktion stellen die Bodensee-Schiffsbetriebe (BSB) und das Bodensee-Naturmuseum Konstanz Wasservögeln in den Häfen von Lindau, Friedrichshafen und Konstanz Nistflöße zur Verfügung. Zusätzlich sind in allen drei Häfen Informationstafeln in der Nähe der Nisthilfen geplant. Vor allem für Kinder, aber natürlich auch für interessierte Erwachsene, liegen auf den Schiffen der BSB und im Museum Flyer zum Projekt aus: Sie enthalten eine Checkliste mit Fotos der häufigsten Wasservögel – große und kleine Naturforscher können dadurch angeleitet Vögel entdecken, kennenlernen und auf dem Flyer markieren.

Mobilität

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BSB greifen bei Dienstreisen und auf dem Weg von und zur Arbeit überwiegend auf öffentliche Verkehrsmittel oder das Fahrrad zurück. Die BSB unterstützen das Engagement mit einem Zuschuss für das Jobticket. Dienstreisen zwischen den beiden Hauptstandorten Konstanz und Friedrichshafen werden meist mit dem Katamaran zurückgelegt, Dienstreisen zwischen den Standorten Friedrichshafen und Lindau mit der Bahn. Bei kürzeren Wegen steigen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch gerne auf das Fahrrad um. Dadurch ist auch der Fuhrpark des Unternehmens mit 12 Fahrzeugen überschaubar.

Jede*r Mitarbeitende der SWK, der BSB sowie der BGK kann Produkte der Unternehmensgruppe SWK bestellen, wie z. B. ein Jahresticket für den Bus. Die BSB sind freiwilliges Mitglied im Internationalen Fahrscheinverband der Eisenbahnen. Damit unterstützen sie aktiv die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, da die Mitarbeitenden hierdurch preisreduzierte Bahnfahrkarten erwerben können.

Durch das Mobilitätsverhalten der Besucherinnen und Besucher bei der An- und Abreise tragen auch die BSB im genannten Zeitraum zu erhöhten Emissionswerten bei. Zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Region und der Emissionen gibt es Aktivitäten der öffentlichen Verkehrsverbünde am Bodensee, wie z. B. Pauschalangebote für Gäste in der Region. Hierdurch können indirekte Umweltauswirkungen deutlich reduziert werden.

UMWELTBILANZ 2023

Aufgrund zwischenzeitlich ergänzter bzw. korrigierter Werte sind gegenüber der Umwelterklärung 2023 abweichende Angaben möglich.

Input-/Output-Bilanz

Kernindikatoren nach EMAS III gemäß Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19.12.2018

Energie	Einheit	2018 Basisjahr	2021	2022	2023
Der gesamte direkte Dieserverbrauch Schiffe	l	2.275.399	1.795.104	1.912.485	1.861.239
Der gesamte direkte Kraftstoffverbrauch Dienstfahrzeuge	kWh	95.823	88.538	101.745	99.148
Der gesamte direkte Erdgasverbrauch	kWh	431.037	503.864	379.433	627.534
Der gesamte direkte Heizölverbrauch	l	170.423	151.672	155.387	143.324
Der gesamte direkte Stromverbrauch ³	kWh	1.029.343	1.131.799	1.177.147	1.108.170
Der gesamte direkte Energieverbrauch	kWh	25.916.586	21.114.094	22.254.326	21.800.301
Der gesamte Verbrauch erneuerbarer Energien	kWh	909.939	1.052.558	1.177.147	1.108.170
Der gesamte Verbrauch erneuerbarer Energien	%	3,5 %	5,0 %	5,3 %	5,1%

Wasser	Einheit	2018 Basisjahr	2021	2022	2023
Der jährliche Gesamtwasserverbrauch (ohne Wasserverbrauch Rohrbruch (2017-2018))	m ³	4.828 ²	3.553	4.119	4.504

Produkte	2018 Basisjahr	2021	2022	2023
Pkm ¹ Kurs/ Skm ² Kurs	116	91	107	118
Pkm ¹ Sonderverkehr/ Skm ² Sonderverkehr	166	112	136	153
Pkm ¹ gesamt/ Skm ² gesamt	104	75	93	104

Abfälle	Einheit	2018 Basisjahr	2021	2022	2023
Das gesamte jährliche Abfallaufkommen	t	167	161	161	200
Davon das gesamte jährliche Aufkommen an gefährlichen Abfällen	t	47	68	33	65

Abwasser	Einheit	2018 Basisjahr	2021	2022	2023
Landanlagen	m ³	2.497	2.003	2.111	1.986
Schiffe	m ³	4.148	1.628	2.761	3.218

Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt	Einheit	2018 Basisjahr	2021	2022	2023
gesamter Flächenverbrauch	m ²	276.477	276.477	276.477	276.477
gesamte versiegelte Fläche	m ²	62.621	62.621	62.621	62.621
gesamte naturnahe Fläche am Standort ⁴	m ²	203.487	203.487	203.487	203.487
gesamte naturnahe Fläche abseits des Standorts	m ²	0	0	0	0

Emissionen	Einheit	2018 Basisjahr	2021	2022	2023
THG-Äquivalente, (Scope 1 und 2) CO _{2e}	kg	7.683.380	6.151.523	6.482.860	6.291.119
Die jährlichen Gesamtemissionen von Treibhausgasen (Scope 1, 2 und 3)	kg	10.341.186	7.946.317	8.527.250	8.001.416
Die jährlichen Gesamtemissionen in die Luft – Schwefeldioxid SO ₂	kg	3.131	2.207	2.322	2.248
Die jährlichen Gesamtemissionen in die Luft – Stickoxid NO _x	kg	113.919	89.864	95.670	93.131
Die jährlichen Gesamtemissionen in die Luft- PM (Staub)	kg	472	365	384	374

1) Pkm – Personenkilometer pro beförderte Personen multipliziert mit der von ihnen zurückgelegten Entfernung in km

2) Skm – Schiffskilometer pro zurückgelegte Entfernung der Schiffe

3) Der Stromverbrauch der Landanlagen ist stark abhängig von den jeweiligen Winterarbeiten in den Werften FN und KN

4) gesamte naturnahe Fläche am Standort sind die Grünflächen und Wasserflächen

ABFALLBILANZ 2023

GESAMTERGEBNIS	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamtergebnis, Abfälle	t	251,31	162,48	160,75	161,41	200,21
davon gefährliche Abfälle	t	77,69	44,76	68,18	32,76	64,89
davon nicht gefährliche Abfälle	t	173,62	117,72	92,56	128,65	135,32

Abfallart	Abfallschlüssel	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
Gefährliche Abfälle							
Farben, Lacke, Klebemittel	080111*, 080113*	t	1,36	0,40	0,27	0,89	0,256
quecksilberhaltige Abfälle	060404*, 200121*	t	0,11	0,07	0,00	0,00	0,00
saure Beizlösungen	110105*	t	0,28	0,00	0,00	0,00	0,00
Laugen/Laugengemische	110107*	t	0,18	0,07	0,00	0,00	0,00
halogenfreie Bearbeitungs-emulsionen und -lösungen	120109*	t	7,10	0,00	0,00	0,00	0,00
nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	130205*	t	4,83	4,28	6,40	5,99	8,203
Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	130508*	t	33,50	2,50	27,80	0,00	8,5
Öl-Wasser-Gemisch aus dem Auffangraum des überlaufenden Bilgenwassertanks	130899*	t	7,50	24,50	17,70	20,00	38
Andere Lösemittel und Lösemittelgemische	140603*	t	0,00	0,24	0,25	0,00	0,224
Spraydosen	150110*	t	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ölhaltige Betriebsmittel	150202*	t	4,54	4,84	6,55	1,30	1,4
Frostschutzmittel	160114*	t	1,45	0,00	0,95	0,00	0,00
gebrauchte elektronische Geräte	160213*, 160214*, 200135*	t	0,68	0,18	0,00	0,11	0,00
gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern	160504*	t	0,05	0,03	0,02	0,00	0,018
Batterien	160601*	t	1,96	1,26	1,36	0,53	1,022
Glas, Kunststoff, Holz mit gef. Verunreinigungen	170204*	t	13,47	6,39	5,63	3,02	6,34
Dämmmaterial	170603*	t	0,00	0,00	0,00	0,81	0,04
Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	200121*	t	0,01	0,00	0,00	0,00	0,12
gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	200123*	t	0,00	0,00	0,26	0,11	0,25
Monitor	200135*	t	0,66	0,00	1,01	0,00	0,52
Gesamtergebnis		t	77,69	44,76	68,18	32,76	64,89

Abfallart	Abfallschlüssel	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
Nicht gefährliche Abfälle							
Papier & Kartonagen	150101, 200101	t	20,35	5,31	25,08	21,67	18,42
Verpackungen aus Kunststoff	150102	t	0,24	17,13	0,22	0,14	0,11
Wertstoffgemisch	150106	t	0,32	0,00	0,00	0,00	0,00
gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 13 fallen	160214	t	0,00	0,42	0,64	0,00	0,00
aus gebrauchten Geräten entfernte Bauteile mit Ausnahme	160216	t	0,00	0,00	0,00	0,00	6,06
Beton	170101	t	0,00	0,00	0,00	5,92	6,20
Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik	170107	t	0,00	0,00	0,00	0,00	1,88
unbehandelter Holzabfall	170201, 200138	t	18,03	7,35	5,38	13,45	8,69
Eisen und Stahl, Schrott	120102, 170407, 170405, 170411	t	63,00	10,63	10,84	7,35	10,68
Aluminium	170402	t	0,17	0,65	0,51	0,00	0,33
gemischte Bau- und Abbruchabfälle"	170904	t	1,00	0,00	0,26	3,88	0,28
Glas	200102	t	0,24	0,00	0,45	0,00	17,97
Batterien und Akkumulatoren mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 33 fallen	200134	t	0,14	0,00	0,10	0,00	0,00
Garten- und Parkabfälle	200201	t	1,13	13,53	3,47	13,76	3,31
gemischte Siedlungsabfälle	200301	t	69,00	45,26	45,62	62,48	61,38
Fäkalschlamm	200304	t	0,00	17,44	0,00	0,00	0,00
Gesamtergebnis		t	173,62	117,72	92,56	128,65	135,32

UMWELTKENNZAHLEN – KERNINDIKATOREN

Verhältnis von Input und Output

Umweltkennzahlen – Kernindikatoren		2018 Basisjahr	2021	2022	2023
Personenkilometer (Pkm) gesamt	Pkm	35.049.212	21.499.753	30.356.318	33.242.970
Energieeffizienz	Einheiten	2018	2021	2022	2023
Gesamtstromverbrauch	Wh/Pkm	29	53	39	33
Anteil Strom aus erneuerbaren Energien	%	88	93	100	100
Gasverbrauch	Wh/Pkm	12	23	12	19
Heizöl	Wh/Pkm	48	70	51	43
Dieserverbrauch Schiffe	Wh/Pkm	647	832	627	558
Kraftstoffverbrauch Dienstfahrzeuge	Wh/Pkm	3	4	3	3
Gesamtenergieverbrauch	Wh/Pkm	739	982	733	656
Wasserverbrauch	Einheiten	2018	2021	2022	2023
Gesamter Wasserverbrauch (ohne Wasserverbrauch Rohrbruch (2017- 2018))	ml/Pkm	138	165	136	135
Abwasseranfall	Einheiten	2018	2021	2022	2023
Landanlagen	ml/Pkm	71	93	70	60
Schiffe	ml/Pkm	118	76	91	97
Abfallaufkommen	Einheiten	2018	2021	2022	2023
Abfallaufkommen gesamt	g/Pkm	4,78	7,48	5,32	6,02
Gesamtsumme gefährlicher Abfälle	g/Pkm	1,34	3,17	1,08	1,95
Biologische Vielfalt	Einheiten	2018	2021	2022	2023
Flächenverbrauch	m ² /Pkm	0,0079	0,0129	0,0091	0,0083
Gesamte versiegelte Fläche	m ² /Pkm	0,0018	0,0029	0,0021	0,0019
Gesamte naturnahe Fläche am Standort	m ² /Pkm	0,0058	0,0095	0,0067	0,0061
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standorts	m ² /Pkm	0	0	0	0
Emissionen	Einheiten	2018	2021	2022	2023
Die jährlichen Gesamtemissionen von Treibhausgasen CO _{2e}	g/Pkm	219	286	214	189
Die jährlichen Gesamtemissionen von Treibhausgasen (Scope 1, 2 und 3) CO _{2e}	g/PKM	295	370	281	241
Die jährlichen Gesamtemissionen in die Luft: Schwefeldioxid SO ₂	g/Pkm	0,09	0,10	0,08	0,07
Die jährlichen Gesamtemissionen in die Luft: Stickoxid NO _x	g/Pkm	3,25	4,18	3,15	2,80
Die jährlichen Gesamtemissionen in die Luft: PM (Staub)	g/Pkm	0,013	0,017	0,013	0,011

BEISPIELE ZUR ZIELERREICHUNG

Dekarbonisierung

MS Reichenau

Die Erfahrungen mit dem Elektro Schiff MS „Insel Mainau“ sind so gut wie erwartet und das Schiff hat sich bewährt. Dadurch konnten die BSB einen weiteren Beitrag zum Klimaschutz leisten und das Motorschiff „Reichenau“ außer Dienst stellen, was den Diesel-Kraftstoffverbrauch um circa 35.000 Liter pro Jahr reduziert. Das 1961 in der damaligen Bodan-Werft in Kressbronn gebaute Schiff konnte bis zu 250 Fahrgäste transportieren und wurde seit der Indienststellung von MS „Insel Mainau“ sukzessive weniger eingesetzt. Während es im Jahr 2022 noch 13.900 Kilometer gefahren ist, waren es 2023 nur noch 4.885 Kilometer. Zuletzt fuhr es auf dem Untersee, im Jahr 2018 wurde es kurzzeitig als Wasserbus auf dem Konstanzer Seerhein eingesetzt. Am 8. August hat das Schiff seine letzte offizielle Fahrt unternommen. Nach über 60 Jahren Dienst wird es als nächstes verschrottet und die Wertstoffe werden als Recyclingmaterial wieder dem Kreislauf zugeführt.

Bewusstseinsbildung für Umweltthemen

Kommunikationskampagne MS Insel Mainau

In 2024 wurde die Kommunikationskampagne zu MS „Insel Mainau“ umgesetzt. Die Kampagne verfolgt das Ziel, weitere Elektro Schiffe zu Wasser zu bringen – und dem großen Ziel der weitgehenden Treibhausgasneutralität näher zu kommen und ganz nebenbei die Vorreiterrolle der BSB in der Bodenseeschifffahrt nachhaltig auszubauen.

Wir sind der erste Schifffahrtsbetrieb am Bodensee mit vollelektrischem Kursschiff. Darauf sind wir stolz. Vorreiter und Vorantreiber der Elektro-Mobilität zu Wasser zu sein. Die ersten, die voll auf Zukunft, voll auf E setzen. Das „E“ bedeutet für die BSB nicht nur „die Erste“ zu sein, sondern auch emotional, elektrisierend, einzigartig. Los gEht's!

Bei dieser Kampagne liegt der Fokus zwar auf dem Elektro Schiff, aber zeitgleich wird der Markenkern der BSB als DIE BODENSEESCHIFFFAHRT positiv aufgeladen. Innerhalb der Kampagne sind mehrere Einzelmaßnahmen umgesetzt, z. B:

- Landingpage: bsb.de/de/unsere-schiffe/unsere-flotte/ms-insel-mainau
- Einbinden von Social-Media-Elementen, um Nutzer*innen dazu zu ermutigen, ihre eigenen Erfahrungen, Meinungen und Fotos im Zusammenhang mit dem MS „Insel Mainau“ zu teilen
- Verlosungsaktion von insgesamt 2 Familientickets für die Überlinger-See-Zone
- Plakate „SeeferienGästefahrt“ im neuen Layout
- 14 Liegestühle an Bord aller Schiffe machen Querverweis auf das E-Schiff
- E-Ladestationen in Konstanz verweisen auf das E-Schiff ab Uhldingen, Meersburg und der Mainau
- Banner unter den Zielanzeigern in Uhldingen, Meersburg und auf der Mainau, Reptilienhaus Uhldingen zu Beginn der Hauptsaison
- Neue Beklebung des bestehenden Busses in Konstanz im Corporate Design der BSB

Energieeffizienz

LED-Umrüstung

Umstellung auf LED-Beleuchtung in den Büros in Konstanz.

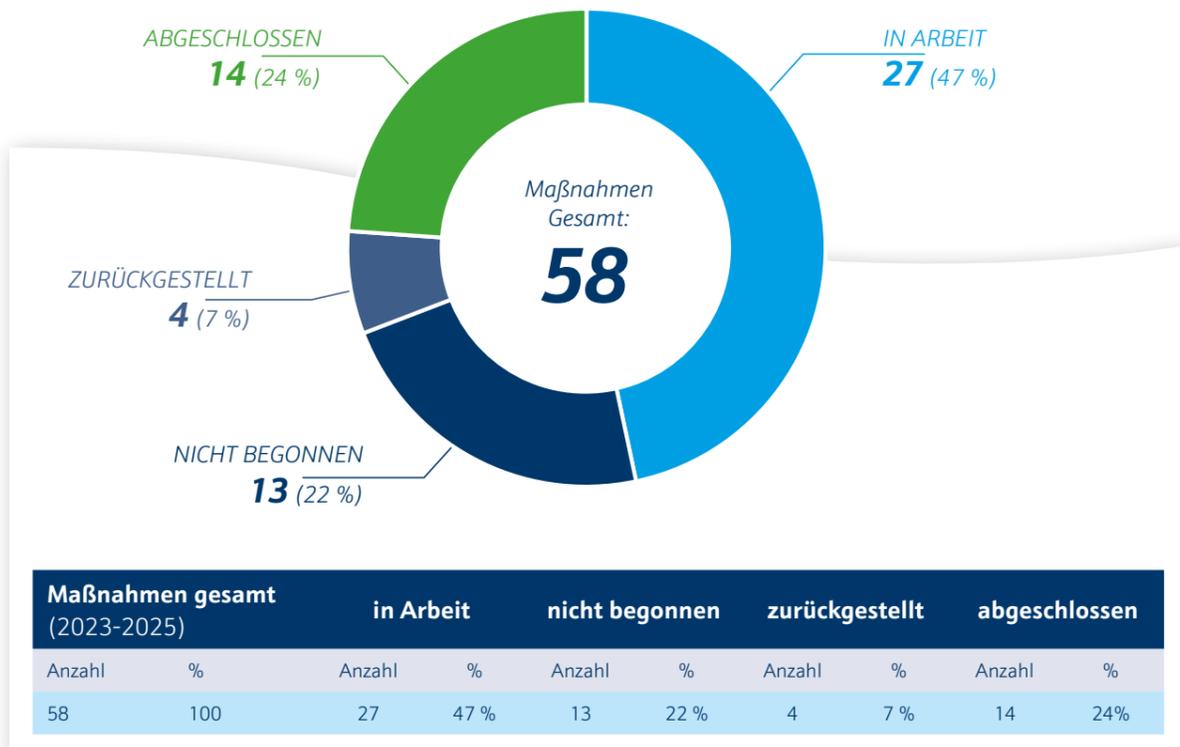
UMWELTPROGRAMM 2023 – 2025

In einer Sitzung der Geschäftsführung am 11.09.2024 wurden neue Umweltziele definiert und das Umweltprogramm festgelegt.

Die Umweltziele und Maßnahmen des Klimabündnisses Baden-Württemberg werden in die Umwelterklärung 2024 integriert und mit Stern (*) markiert.

Bilanz

Die Wirksamkeit der Maßnahmen wird in der folgenden Grafik dargestellt.



Bewusstseinsbildung für Umweltthemen

Umweltziel	Umwelteinzelziele	Maßnahmen	Termin	Status 2024	Verantwortlich
Wir stärken die Teilnahme unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Umweltmanagement		Schulungsplan aktualisieren in Bezug auf Umweltschulungen	12/2025	Termin angepasst	S 04 + GB 60 + GB 10
		Umarbeiten der Kurzinformation für Mitarbeiter*innen an der Schnittstelle zum Gast	06/2023	Abgeschlossen: Kurzinformation ist aktualisiert. Umweltinformation ist Teil des Kundenmagazins „Bordzeit 2024“	GB 30 + S 04
	Mindestens 1 Mal jährlich	Regelmäßige Informationen über EMAS für Mitarbeiter*innen	12/2025	Abgeschlossen: Wird über die Saisonschulung vermittelt	S 04
		Fortentwicklung der internen Umweltkommunikation in Zusammenarbeit mit der SWK (z. B. Umwelt- und Energietipp des Monats)	12/2025	Abgeschlossen: Digitale Umweltschulung, Umweltinformation ist Teil des Kundenmagazins „Bordzeit 2024“, Mitarbeitenden-App Swäpp: Regelmäßige Berichte, Mitarbeitendenzzeitung ARNOLD, Umweltinformation als Teil der Betriebsratsitzung	S 08 + S 04
	Mindestens 1 Mal jährlich	Workshops und Studienprojekte zu den Themenbereichen des Umweltschutzes	12/2025	In Arbeit: Eine Masterarbeit zum Thema Methanolantriebe wird Ende 2024 vorliegen	S 04
	Mindestens 1 Mal jährlich	Einführung eines Azubi-Umwelttags in den Themenbereichen des Umweltschutzes	12/2025		S 04 + GB 60 + GB 10
Wir reduzieren unsere indirekten Umweltauswirkungen		Anpassung der Webseite, um das Umweltmanagement deutlicher und einfacher zu vermitteln	12/2023	Abgeschlossen: Neue Unterseite auf unserer Homepage „Alternative Antriebe“ seit Februar 2024 www.bsb.de/de/info-service/alternative-antriebe	GB 30 + S 04
		Überarbeitung der EMAS-Informationen, die den Gästen auf den Schiffen zur Verfügung stehen	06/2025	In Arbeit: Termin angepasst. Umweltinformation Teil des Kundenmagazins „Bordzeit 2024“	GB 30 + S 04
		Angebote an die interessierte Öffentlichkeit, um sich über die Technikentwicklung und das Umweltmanagement zu informieren (Vorträge und Informationsveranstaltungen)	06/2025	In Arbeit: Termin angepasst. z. B. Mainauer Klimadialog, beim Treffpunkt Baden-Württemberg (Landesgartenschau in Wangen), Parlamentarischer Abend in Berlin am 11. September 2024	GF S04 GB 30
		Neu in 2024 ZukunftsEntdeckerTage, Exkursion mit dem Elektroschiff	12/2025	In Arbeit: Die ZukunftsEntdeckerTage werden in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Konstanz durchgeführt und bieten Exkursionen für Schulklassen zu den Zukunftsthemen Energie, Mobilität, Klima und Nachhaltigkeit an. 2023: 15 Klassen haben teilgenommen mit insgesamt über 300 Kinder/Schüler*innen	GB 30
		Neu in 2024 Platzierung des Themas Nachhaltigkeit im Image der BSB	12/2025	In Arbeit: z. B. Kommunikationskampagne MS Insel Mainau, siehe Beispiele zur Zielerreichung. Das Thema wird auf mehreren Kanälen platziert	GB 30

Umweltziel	Umwelteinzelziele	Maßnahmen	Termin	Status 2024	Verantwortlich
Wir reduzieren unseren Energieverbrauch		Erfassung des Energieverbrauchs durch das Energiecontrollingsystem der SWK	12/2024	In Arbeit: Termin angepasst. Groberfassung via App ist erfolgt. Die Landanlagen wurden teilweise implementiert. Die Schiffe sind mit neuen Stromlastgangzählern ausgestattet und werden im System noch ergänzt	HA 86 GB 20 S 04
	Wir reduzieren die jährliche Spitzenlast um 50 kW auf dem Betriebsgelände Konstanz	Überprüfung der Stromlastverteilungen (Verbrauchs- und Lastganganalyse) zur Reduzierung der Spitzenlastkosten und des Stromverbrauches der Hafestraße 6 KN	12/2025	In Arbeit: Termin angepasst. Der Gesamtstromlastgang ist im Energiecontrollingsystem erfasst	HA 86
		Alle Auszubildenden der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH werden im Laufe ihrer Ausbildung zu Energie-Scouts qualifiziert	12/2025		GB 10
Wir reduzieren unseren Energieverbrauch*		Untersuchung der Komponenten von Großverbraucher*innen und Identifikation von Optimierungspotenzialen*	12/2025	In Arbeit: Termin angepasst.	HA 86
		Nutzung einer Software zur Analyse des Lastgangs und des Energieverbrauchs*	12/2025	In Arbeit: Termin angepasst.	HA 86
		Energetische Feinanalyse und Optimierung der technischen Anlagen*	12/2025		HA 86
		Regelmäßige Information der Mitarbeitenden über den Energieverbrauch. Sensibilisierung zum energiebewussten Arbeiten*	12/2024	Abgeschlossen	S 04
		Neu in 2024 Projekt SMART Green City, Untersuchung zur Optimierung der Anlegemanöver, um elektrische Energie zu sparen	12/2026	In Arbeit: Untersuchung in 2024 gestartet. Im Projekt wird ein Assistenzsystem zur Optimierung der An- und Ablegemanöver entwickelt. Dieses System nutzt KI-assistierte Komponenten, um die Manöver energieeffizienter zu gestalten und die Schiffsführer durch einen digitalen Zwilling zu unterstützen	GB 20
		Neu in 2024 LED-Umrüstung	12/2030	In Arbeit: Es wird nach und nach auf LED-Beleuchtung umgerüstet. 2023: LED-Umrüstung des Bürogebäudes in Konstanz	HA 86
		Neu in 2024 Dachsanierung Eilguthalle Lindau	12/2027		HA 86
	Neu in 2024 Teilsanierung Werftgebäude Friedrichshafen	12/2025	Allgemeiner Bauunterhalt, Fenster und Fassade	HA 86	

Dekarbonisierung

Umweltziel	Umwelteinzelziele	Maßnahmen	Termin	Status 2024	Verantwortlich
Weitgehende Treibhausgasneutralität bis 2035: Wir reduzieren die gesamten Treibhausgasemissionen (THG) bis 2031 um mindestens 25 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2018*	Wir reduzieren die gesamten Treibhausgasemissionen (THG) bis 2031 um mindestens 25 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2018*	Weiterentwicklung des Flottenkonzeptes mit Fokussierung auf treibhausgasneutrale Antriebskonzepte*	12/2034	In Arbeit	GB 10 + GB 20
	138 t CO _{2e} , 2.283 kg NO _x , 1 kg Staub und 187 kg SO _x -Reduktion pro Jahr	Das 2. E-Schiff kommt zum Einsatz*	12/2025	In Arbeit: Zeitgerechte Umsetzung vom Förderbescheid abhängig	GB 10 + GB 20
	Reduktion der THG-Emissionen um 272 t CO _{2e} gegenüber dem Basisjahr 2018	Fahrplanoptimierung*	12/2023	Abgeschlossen: Neuer Fahrplan trat ab der Saison 2023 in Kraft. Dieser beinhaltet erhebliche Einsparungen der Kilometerleistung, vor allem im Längsverkehr zwischen FN und KN. Im Überlinger See wurden Teilstrecken mit langsamer Geschwindigkeit gefahren sowie mehr Puffer an den Wendepunkten Konstanz und Überlingen eingeplant	S 06 GB 10
	Neu in 2024 Reduktion der THG-Emissionen um 500 Tonne CO _{2e} gegenüber dem Basisjahr 2018*	Regelmäßiges Economy Training der Schiffsführer*innen*	12/2025	In Arbeit: Termin angepasst.	GB 10
Wir reduzieren unseren Kraftstoffverbrauch und unsere Staubemissionen (Ruß) bei den Bestandsschiffen*	Reduktion der THG-Emissionen um 500 Tonne CO _{2e} gegenüber dem Basisjahr 2018*	Umbau MS „Karlsruhe“ auf Methanol (wenn finanzierbar)	12/2027	In Arbeit: Die Untersuchungen zur Umrüstung des MS „Karlsruhe“ auf Methanol ist im Jahr 2023 abgeschlossen	GB 20
	Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs der MF „Euregia“ in Bezug auf gefahrene Kilometer um 10 %. Reduzierung der Staubemissionen bei MF „Euregia“ um 10 %*	MF „Euregia“: Neumotorisierung und Verbesserung der Abgasreinigung (in Zusammenarbeit mit SBS AG Romanshorn)*	06/2026	Zurückgestellt: Der Einsatz des Schiffes ist stark gesunken, da der Energieverbrauch des Schiffes extrem hoch ist	GB 10 + GB 20
Wir reduzieren unseren Energieverbrauch und unsere Emissionen bei den Bestandsschiffen*	Reduzierung des Heizölverbrauchs der MS „Baden“, MF „Euregia“ und MS „Lindau“	Neue moderne Heizanlagen auf: MS „Baden“ und MS „Lindau“*	12/2025	Zurückgestellt: Keine Neuinvestitionen in alte Technik, wegen der kompletten Umstellung der BSB-Flotte auf treibhausgasneutrale Antriebskonzepte	GB 10 + GB 20
	Reduktion der THG-Emissionen	Wärme- und Schallschutzisolierung auf Fahrgastschiffen im Rahmen der jeweiligen Landrevision*	12/2025	Bei 9 Schiffen realisiert	GB 10 + GB 20
		Überprüfung der Möglichkeiten zur Nachrüstung der Klimaanlage mit Wärmepumpen zum Heizen der Fahrgasträume*	12/2025		GB 20

Umweltziel	Umwelteinzelziele	Maßnahmen	Termin	Status 2024	Verantwortlich
Wir erhöhen den Eigenenergieerzeugungsanteil		Konzept zur Erzeugung von Eigenenergie mittels Photovoltaik ist erstellt	06/2025	In Arbeit: Termin angepasst. Acht Landestellen werden mit Balkonsolaranlagen ausgestattet Maßnahmen: Planung und Ausführung einer PV-Anlage am Standort Werftgebäude in Friedrichshafen und Planung und Ausführung einer PV-Anlage am Standort Konstanz	GF
	Reduktion der THG-Emissionen um 36 t CO _{2e} gegenüber dem Basisjahr 2018	Installation einer Wärmepumpanlage der Hafestraße 6/8 KN*	12/2024	Zurückgestellt: Der Einbau einer Wärmepumpe ist für den Standort Hafestraße 6/8 in KN nicht geeignet, da die Vorlauftemperatur zu hoch ist	HA 86
Weitgehende Treibhausgasneutralität bis 2035: Wir reduzieren die gesamten Treibhausgasemissionen (THG) bis 2031 um mindestens 25 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2018*	Reduktion der THG-Emissionen um 30 t CO _{2e} gegenüber dem Basisjahr 2018	Installation einer Wärmepumpanlage der Hafestraße 7 KN*	12/2024	Zurückgestellt: siehe Maßnahme „Planung und Ausführung eine PV-Anlage Standort Konstanz“	HA 86
		Überprüfung der Möglichkeiten zur Installation von Wärmepumpanlagen in Bürogebäuden und Werft/Werkstatt in Friedrichshafen und Lindau*	12/2025	In Arbeit: Der Einbau einer Wärmepumpe ist für die Werftgebäude in FN nicht geeignet, da die Vorlauftemperatur zu hoch ist	HA 86
	100 % ige Nutzung von Strom aus regenerativen Quellen* Reduktion der THG-Emissionen um 49 Tonne CO _{2e} gegenüber dem Basisjahr 2018	Stromeinkauf von Strom aus 100 % regenerativen Quellen*	12/2022	Abgeschlossen: Für die Jahre 2022 und 2023 100 % Strom aus regenerativen Quellen, Umbau der Stromversorgung in Lindau und Radolfzell ist umgesetzt	GB 50
		Gabelstapler in der Werft Konstanz wird mit synthetischem Kraftstoff (Carediesel) betrieben*	12/2023	Abgeschlossen: Ist seit 2022 für den Gabelstapler im Einsatz	GB 20
Weitgehende Treibhausgasneutralität bis 2035: Wir reduzieren die gesamten Treibhausgasemissionen (THG) bis 2031 um mindestens 25 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2018* Wir erhöhen den Eigenenergieerzeugungsanteil	Reduktion der THG-Emissionen um maximal 14 Tonne CO _{2e} gegenüber dem Basisjahr 2018	Planung und Ausführung einer PV-Anlage am Standort Werftgebäude in Friedrichshafen*	12/2026	2025: Planung 2026: Ausführung	HA 86
	Reduktion der THG-Emissionen um maximal 30 Tonne CO _{2e} gegenüber dem Basisjahr 2018	Planung und Ausführung einer PV-Anlage am Standort Konstanz*	12/2026	PV-Möglichkeiten werden geprüft und teilweise umgesetzt	HA 86
Wir reduzieren unsere CO _{2e} -Emissionen durch eine Auswahl umweltfreundlicher Dienstreisen*	Reduktion der THG-Emissionen um 0,5 Tonne CO _{2e} gegenüber dem Basisjahr 2018	Neue Dienstanweisung: keine Flugreisen mehr innerhalb Deutschlands	12/2022	Keine Flugreisen im Jahr 2023	GF
		Reduzierung der PKW-Fahrzeugflotte und Erstellung eines Konzepts zur Neuordnung der Fahrzeugflotte*	12/2025	Termin angepasst.	GB 20
	Reduktion der THG-Emissionen um 30 Tonne CO _{2e} gegenüber dem Basisjahr 2018	Anschaftung von Elektrofahrzeugen wird priorisiert*	12/2034		GB 50
		Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität für Dienstfahrzeuge und Sportboothäfen*	12/2026		HA 86

Ressourcenverbrauch und nachhaltige Beschaffung

Umweltziel	Umwelteinzelziele	Maßnahmen	Termin	Status 2024	Verantwortlich
Wir reduzieren unseren Ressourcenverbrauch		Einführung des Pfandkaffeebechers im Bereich Eigengastronomie	12/2025	In Arbeit: Termin angepasst.	S 04
		Kontinuierliche Weiterentwicklung und Bewerbung des Angebots „Online-Ticket“ der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH	12/2025	In Arbeit: Die gesamte Saison wird mit einer einheitlichen Regelkommunikation an sämtlichen Touchpoints auf die Möglichkeit des Onlinekaufes hingewiesen und als attraktiverer Weg zum Ticket platziert. Steigerung des Umsatzanteils des Webshops: 2021: 5,5 % 2022: 12,5 % 2023: 14,1 % somit ist der Webshop der dritt stärkste Point of Sale	GB 30
Wir beschaffen Sachgüter und Dienstleistungen, die höchsten Umweltkriterien genügen*		Verstärkte Berücksichtigung von umweltfreundlichen Kriterien bei der Vergabe von Druckaufträgen. Grundsätzliche immer prüfen, ob externe Druckaufträge auf Recyclingpapier und/oder ein klimafreundlicher Druck möglich ist*	12/2024	In Arbeit: Bei Großaufträgen (z. B. Bordzeit, Landestellen- und Imageflyern) halten die BSB die Lieferketten kurz durch Bestellungen bei regionalen Lieferanten. Diese Lieferanten setzen neben Ökostrom möglichst auch zertifiziertes Papier aus nachhaltiger Waldwirtschaft ein	GB 50 + GB 30
Wir beschaffen Sachgüter und Dienstleistungen, die höchsten Umweltkriterien genügen	80 % der Artikel bei der Neubeschaffung der Dienstkleidung sind mit dem Umweltzeichen versehen	Bei der Neubeschaffung der Dienstkleidung wird auf die Nachhaltigkeit der Produktion und Lieferung der Dienstkleidung geachtet. Das Umweltzeichen „Öko Tex Standard 100“ ist eine Mindestanforderung an textile Bekleidung	12/2023	Abgeschlossen: Seit Anfang 2024 ein neuer Lieferant, der zu 95 % ÖkoTex hat und nach ISO 9001 und 14001 zertifiziert ist. Fertigung überwiegend innerhalb der EU	GB 50 + S 04
		Ein schriftliches Lieferant*innenaudit aufsetzen, um die TOP 10 Lieferant*innen bewerten zu können	12/2025	In Arbeit: Termin angepasst. Die TOP 29 Lieferant*innen sind erfasst und bezüglich eventuellen Umweltzertifikaten analysiert	S 04 + GB 50
		Internes Druckpapier für den Eigenverbrauch besteht zu 100 % aus Recyclingpapier und ist mit Blauer Engel und FSC zertifiziert	12/2024	Abgeschlossen	GB 50

Gewässerschutz

Umweltziel	Umwelteinzelziele	Maßnahmen	Termin	Status 2024	Verantwortlich
Wir schützen unsere Gewässer	Der Anteil von Reinigungsmitteln mit Umweltzeichen innerhalb der BSB-Eigenverantwortung ist 80 %	Wir kaufen Reinigungsmittel mit Umweltzeichen ein	12/2025	In Arbeit: Termin angepasst	GB 50
		Umbau Bilgenwasserentsorgung in Friedrichshafen	12/2022	Abgeschlossen	HA 86
		Neugestaltung der Gefahrstofflager in Konstanz	12/2023	Abgeschlossen	HA 86
		Umbau Altöl-Lager in Friedrichshafen	12/2025	Termin angepasst.	HA 86
		Modernisierung der Waschhallen in Friedrichshafen	12/2024	In Arbeit	HA 86

Abfallvermeidung und -verwertung

Umweltziel	Umwelteinzelziele	Maßnahmen	Termin	Status 2024	Verantwortlich
Wir reduzieren unser Abfallaufkommen und führen Wertstoffe verstärkt der Wiederverwertung zu*	Reduzierung des Aufkommens von unsortierten Abfällen pro Fahrgast um 5 % im Vergleich mit dem Basisjahr 2018*	Überprüfung der Realisierbarkeit von Trenngefäßen auf den Fahrgastschiffen und Entwicklung eines Abfallmanagementkonzeptes für die Fahrgastschiffe*	12/2025	In Arbeit: Termin angepasst.	S 04
	Reduzierung des Aufkommens von unsortierten Abfällen pro Fahrgast um 5 % im Vergleich mit dem Basisjahr 2018*	Wir entwickeln ein Abfallmanagementkonzept für die Landstellen*	12/2025	In Arbeit: Termin angepasst.	S 04

Biologische Vielfalt

Umweltziel	Umwelteinzelziele	Maßnahmen	Termin	Status 2024	Verantwortlich
Wir stärken die Biodiversität im Unternehmen		Wir führen „Biodiversity Checks“ durch, um negative Wirkungen zu identifizieren und zu managen	12/2023	Abgeschlossen: Auf dem Gelände im Hafen Konstanz wurde am 09.05.2023 eine erste Bestandsaufnahme gemacht. Im Dezember 2023 gab es einen zweitägigen Biodiversitäts-Check, den die Bodensee-Stiftung durchführte. Die empfohlenen Maßnahmen sollen zunächst im Detail geprüft werden	S 04
		Ein Konzept für die biodiversitätsfreundliche Gestaltung der Standorte wird entwickelt	12/2025	In Arbeit: Termin angepasst.	S 04

GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG 2024

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der unterzeichnende EMAS-Umweltgutachter Dipl.-Ing (FH) Jürgen Schmallenbach (Registrierungs-Nr.: DE-V-0036), akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 50.3 Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt / 52.22 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für die Schifffahrt (NACE-Code), bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (Registrierungsnummer D-143-00035) angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Nov. 2009, der Verordnung (EU) 2017/1505 der Kommission vom 28. August 2017 und der Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dez 2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, der Verordnung (EU) 2017/1505 und der Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurde,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH am Standort Konstanz ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH am Standort Konstanz innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird im September 2025 veröffentlicht.

Konstanz, den 07.11.2024

Dipl. - Ing (FH) Jürgen Schmallenbach
Umweltgutachter (DE-V-0036)
c/o
Schmallenbach
Consulting & Certification
Äpfinger Berg 3
88437 Maselheim

URKUNDE



Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH

Hafenstraße 6, 78462 Konstanz
Seestraße 24, 88045 Friedrichshafen
Schützinger Weg 2, 88131 Lindau

Register-Nr.: DE-143-00035

Erstregistrierung am 13. Februar 2001

Diese Urkunde ist gültig bis 1. September 2025

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung ein Umweltmanagementsystem nach der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und EN ISO 14001:2015 (Abschnitt 4 bis 10) an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS Register (www.emas-register.de) und deshalb berechtigt das EMAS-Logo zu verwenden.



Schopfheim, den 09. November 2022


Thomas Conrady
Präsident


Prof. Dr. Claudius Marx
Hauptgeschäftsführer

ZERTIFIKAT

Nr. SCC 602.24

zum

Umweltmanagementsystem

nach der

ISO 14001:2015

DIN ISO 14001:2015 / Nov. 2015

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH

an den Standorten:

Hafenstraße 6, 78462 Konstanz
Seestraße 24, 88045 Friedrichshafen
Schützinger Weg 2, 88131 Lindau

Geltungsbereich: 50.3 Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt /
52.22 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für die Schifffahrt



Nach Einführung eines Umweltmanagementsystems wurde von der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH in einem Zertifizierungs-Audit nach der DIN ISO 19011:2018 und der UAG-Zertifizierungsverfahrensrichtlinie der Nachweis erbracht, dass das Managementsystem allen Elementen der Norm entspricht und geeignet ist die Einhaltung der rechtlichen Vorschriften und eine kontinuierliche Verbesserung der Umwelleistungen zu gewährleisten.

Die Umweltpolitik und das Umweltmanagementsystem entsprechen den Anforderungen der DIN ISO 14001:2015 „Umweltmanagementsysteme“.

Dieses Zertifikat ist gültig bis 20. September 2027.

Maselheim / Konstanz, den 21. September 2024

Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Schmallenbach
Akkreditierter Umweltgutachter
DAU-Reg.-Nr.: DE-V-0036

SCHMALLENBACH
CONSULTING & CERTIFICATION

Schmallenbach
Consulting & Certification
Äpfinger Berg 3
88437 Maselheim

Ansprechpartnerin:

CHARLOTTA SKOGLUND
Umweltmanagementbeauftragte

BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE GMBH
Hafenstraße 6 ~ 78462 Konstanz
Tel. 07531/3640 3640 ~ Fax 07531/3640-3609
charlotta.skoglund@bsb.de

Herausgeber:

BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE GMBH
Hafenstraße 6 ~ 78462 Konstanz
Tel. 07531/36 40 0 ~ Fax 07531/36 40 581
Mail info@bsb.de

Fotos:

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH

www.bsb.de

